

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren

Angebotsaufforderung

Projektdaten
Bauvorhaben: Neubau Feuerwehrgerätehaus
Hauptstraße, 01920 Elstra OT Prietitz

Fachlos: 306 - FEAT - Fenster, Außentüren

Bauherr:
Straße: Stadt Elstra
PLZ: Am Markt 1
Ort: 01920
Elstra

Datum: 27.05.2025

Seitenzahl: 82

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
---------------	--------------------

1	Allgemeine Projektbeschreibung
---	---------------------------------------

Das Bauvorhaben umfasst den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Prietitz der Stadt Elstra in Sachsen.

Das Gebäude wird mit den notwendigen Außenanlagen an der Hauptstraße auf den Flurstücken 779/2, 779/3 und 779/4 errichtet. Das Baufeld wurde vormals als Landwirtschaftsfläche für die Anzucht von Sträuchern und Bäumen einer ortsansässigen Gärtnerei genutzt.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

2	ATV Angaben zur Baustelle und zur Ausführung
---	---

Allgemeiner Hinweis gem. DIN 18299:

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Die nachstehend genannten Angaben zur Baustelle und Ausführung sind bei der Kalkulation und Angebotserstellung zu berücksichtigen und in die anzubietenden Preise mit einzuarbeiten.

2.1 Angaben zur Baustelle

2.1.1 Lage des Bauvorhabens, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt soweit etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Lage: Hauptstraße gegenüber Hausnummer 10, 01920 Elstra OT Prietitz

Gemarkung – Flurstück: Prietitz – 799/2, 799/3 und 799/4

Die Zufahrt auf das Grundstück erfolgt von der Hauptstraße

2.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Keine Einschränkungen zu erwarten.

2.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau auf freier Fläche.

2.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrten werden auch als Ausfahrt genutzt. Es sind eingeschränkte Park-, Abstell- und Wendemöglichkeiten auf dem Grundstück gem. Baustelleneinrichtungsplan vorhanden. In den angrenzenden Straßenbereichen bestehen keine Stellmöglichkeiten für Großgeräte bzw. LKWs. Lade- und Entladevorgänge sind ausschließlich auf dem Baugelände zulässig. Sollten in Ausnahmefällen zusätzliche Sperrungen bzw. Einschränkungen der öffentlichen Verkehrswege notwendig werden, sind diese vorab mit dem AG und der Bauleitung abzustimmen.

2.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Angaben sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

2.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Angaben sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

2.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Abrechnungshinweis: Vom Schlussrechnungsbetrag werden 1,0% für Baustrom, Bauwasser und Toilettennutzung abgezogen. Für die Bauwesenversicherung werden 0,35% abgezogen.

Die Stadt Elstra richtet am Hydranten siehe Lageplan Baustelleneinrichtung ein Standrohr mit separaten Zähler ein.

Baustrom wird über die Stadt Elstra beantragt, beauftragt und zur Verfügung gestellt. Die Baustromunterverteilung wird an einer Stelle im Aussenbereich vorgesehen.

Toiletten werden seitens der Stadt Elstra im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung gestellt.

2.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Lagerflächen werden im begrenzten Rahmen außerhalb der Gebäude zur Verfügung gestellt, abgeschlossene Räume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Sofern für Baustelleneinrichtungen öffentliche oder private Flächen in Anspruch genommen werden sollen, sind hierfür durch den Auftragnehmer die entsprechenden Kosten zu tragen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die vom Auftragnehmer gestellte Baustelleneinrichtung ist zum Abschluss des Bauvorhabens durch den beauftragten Auftragnehmer zu räumen.</p> <p>Auf dem Grundstück besteht eingeschränkte Wendemöglichkeit, Transportfahrzeuge dürfen nicht auf der öffentlichen Straße be- und entladen werden. Lagerflächen sind dem BE-Plan zu entnehmen. Das Gelände der Baustelleneinrichtung ist weitestgehend eben. Das Gelände ist größtenteils eingezäunt, zu erhaltende Vegetation wird geschützt. Es werden keine Aufenthaltsräume/Pausenräume zur Verfügung gestellt. Es wird kein Gerüstaufzug/kein Kran/kein Hebewerkzeug gestellt.</p> <p><i>2.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit; Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</i> Einschränkungen durch kaum tragfähigen Baugrund sind zu erwarten. □Erdarbeiten sollten nicht im Winterbau oder in Nässeperioden erfolgen. Die nachfolgenden Empfehlungen beziehen sich generell auf normale Witterungszustände. In hydrologisch ungünstigen Zeiträumen und im Winterbau wird sich der beschriebene Aufwand erfahrungsgemäß vervielfachen. Details sind dem zur Ausschreibung zur Verfügung gestellten Baugrundgutachten zu entnehmen.</p> <p><i>2.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.</i> Der Grundwasserstand wird im Baufeld zeitversetzt mit dem Pegel des Hänelwassers bzw. der Schwarzen Elster korrelieren. Entsprechend ist abweichend von den Angaben im Geoportal des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie voraussichtlich mit mittleren Grundwasserflurabständen ≈ 1 m unter Gelände zu rechnen.</p> <p><i>2.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</i> Keine Einschränkungen zu erwarten.</p> <p><i>2.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Einschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</i> Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt. Der Unternehmer hat alle Abfälle selbst und entsprechend Vorschriften zu entsorgen. Die Entsorgung von Sondermüll hat nach geltenden gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Erdaushub, Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in der Qualität ihrer Arbeit nicht beeinträchtigt werden. Die Verbrennung von Abfällen ist verboten. Der AN verpflichtet sich bei Abbrucharbeiten entsprechende Staubschutzmittel einzusetzen. Es ist besonders zu beachten, dass der öffentliche Bereich nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussungen, wie Verschmutzung durch Erdaushub und Verschlammung von der Baustelle gestört wird. Der AN, der die Zufahrt und öffentliche Straße verschmutzt oder beschädigt, sorgt für die ständige Reinhaltung und Instandsetzung. Die Reinigung hat sofort nach Verschmutzung, jedoch innerhalb von 24 Stunden zu erfolgen. Bei Überschreitung der Frist zur Reinigung kann auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung die Reinigung durch Dritte veranlasst werden. Die Kosten hierfür werden dem AN in Rechnung gestellt. Die Arbeitsstelle ist täglich zum Feierabend aufzuräumen und in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Die vorhandenen Straßeneinläufe und Schächte sind vor Verschmutzung durch Bauabfälle, Bauschutt und Bauwässer zu schützen. Die Kosten für Sauberkeit und Ordnung auf der Baustelle und Reinigung und Instandsetzung von Verschmutzungen und Schäden sind in den EP zu kalkulieren.</p> <p><i>2.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen</i> Keine Einschränkungen zu erwarten.</p> <p><i>2.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</i> Der Schutz von Vegetation, Bauteilen, etc. ist Bestandteil dieses Loses und entsprechend BE-Plan und Abstimmung mit der BÜ umzusetzen. Der Baumschutz ist über die gesamte Bauzeit hinweg vorzuhalten.</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Das Nutzen von unbefestigten Flächen zum Abstellen, Ablegen, Abladen und Abschütten ist untersagt. Eine Nutzung dieser als Park- und Wendemöglichkeit ist untersagt.</p> <p>Die denkmalgeschützten Bestandsgebäude als auch die bestehenden Abgrenzungen zu den Nachbargrundstücken (Zaun, Mauer und Böschungsanlagen) sind mit größtmöglicher Vorsicht zu behandeln und vor Beschädigungen durch Baufahrzeuge und -maschinen bei Bedarf zu sichern.</p> <p><i>2.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.</i></p> <p>Die Baustelle wird im Rahmen dieses Loses durch eine Verkehrsrechtliche Anordnung zum öffentlichen Verkehrsraum durch Beschilderung versehen. Alle daraus folgenden Regeln gem. StVO sind durch die Projektbeteiligten einzuhalten und zu befolgen.</p> <p>Für den durch den AN zu stellenden Bauzaun wird explizit auf die daraus abgeleitete Verpflichtung zur Herstellung und dauerhaften, ununterbrochenen Sicherstellung der Verkehrssicherheit verwiesen.</p> <p><i>2.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</i></p> <p>Keine besonderen Einschränkungen zu erwarten. Alle Medienanschlüsse und Leitungsführungen sind dem zum Bauanlauf zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplan und dem Medienplan zu entnehmen.</p> <p><i>2.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.</i></p> <p>Alle Medienanschlüsse und Leitungsführungen sind dem zum Bauanlauf zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplan und dem Medienplan zu entnehmen.</p> <p><i>2.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkennungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden.</i></p> <p>Vor Baustart wird durch die Stadt Elstra ein Kampfmittelaussage eingeholt. Die Kampfmittelfreiheit des Grundstückes kann aber in keinem Fall mit absoluter Sicherheit garantiert werden.</p> <p><i>2.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</i></p> <p>Es gilt die Baustellenverordnung BaustellV in ihrer aktuellsten Fassung. Beachtung finden der SiGe-Plan, welcher durch den zuständigen SiGe-Koordinator erstellt ist und auf der Baustelle ausgelegt wird.</p> <p><i>2.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</i></p> <p>Keine besonderen Einschränkungen zu erwarten.</p> <p><i>2.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile</i></p> <p>Die genauen Ergebnisse sind dem Schadstoffgutachten, bzw. Baugrundgutachten zu entnehmen. Diese liegen vor und können beim AG eingesehen werden.</p> <p><i>2.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</i></p> <p>Keine gesonderten Angaben.</p> <p><i>2.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle</i></p> <p>Die Terminierung erfolgt anhand des Bauablaufplanes durch die Bauleitung. Der Bauablaufplan wird in seinem aktuellsten Stand zum Bauanlauf zur Verfügung gestellt. Details sind diesem zu entnehmen. Arbeiten anderer Gewerke finden parallel statt, Schnittstellen sind durch die Planer bzw. Fachplaner zu koordinieren. Abstimmungsarbeiten zwischen einzelnen Gewerken sind im Vorfeld mit der zuständigen Bauleitung abzuklären. Um einen flüssigen und sicheren Ablauf der Einzel- und Gesamtarbeiten zu gewährleisten, ist ein rücksichtsvoller Umgang der am Bau beteiligten Unternehmen untereinander vorauszusetzen.</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
3	<p>Geltungsbereich DIN ATV Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>Aufgeführte DIN sowie deren Verweise sind für das nachfolgend ausgeschriebene Los nach VOB/C gültig:</p> <p>DIN 18299:2019-09 ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18355:2019-09 ATV Tischlerarbeiten DIN 18357:2019-09 ATV Beschlagsarbeiten DIN 18358:2019-09 ATV Rollladenarbeiten DIN 18360:2019-09 ATV Metallbauarbeiten DIN 18361:2019-09 ATV Verglasungsarbeiten</p> <p>Ein Höchstmaß an Dichtheit der Gebäudehülle ist zu gewährleisten. Es wird ein Blower-Door-Test nach DIN EN 13829 durchgeführt.</p>
4	<p>ZTV Metallbauarbeiten, Fenster, Türen, Sonnenschutz Den Vertragsbedingungen liegen die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen fachspezifischen Normen zugrunde. Darüber hinaus sind die Verglasungsvorschriften und -richtlinien der Isolierglasproduzenten sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Profilhersteller zu berücksichtigen, sofern das Leistungsverzeichnis nicht abweichende Festlegungen vorgibt.</p> <p>Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten. Sich hieraus ergebende Leistungen und Mehraufwendungen sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.</p> <p>Nachfolgend beschriebene Anforderungen gelten für alle einzubauenden Elemente der nachfolgenden Positionen, soweit in den Positionstexten nicht ausdrücklich anders beschrieben. Bei mehrfachen Qualitätsbeschreibungen erfolgt ein entsprechender Verweis in den Positionsbeschreibungen (z.B. Verglasungen).</p> <p>Der Einsatz der genannten Artikel, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen. Der AN hat den Herkunftsnachweis über die eingesetzten Materialien anhand von Lieferscheinen, Rechnungen, etc. als Nebenleistung ohne besondere Vergütung zu erbringen.</p> <p>Der AN hat seine Prüfung der bauseitigen Vorleistungen gem. VOB/B §4 eigenverantwortlich durchzuführen und zu protokollieren. Sollten hierbei Mängel festgestellt werden, ist die örtliche Bauleitung einzuschalten. Der AN hat die Leistungen so rechtzeitig abzunehmen, dass dem AN des Vorlaufgewerks ausreichend Zeit für Nachbesserungsarbeiten verbleibt. Terminverzögerungen, die sich aus Nichtbeachtung vorstehender Bedingung ableiten, werden nicht anerkannt.</p> <p>Sofern in den einzelnen Leistungspositionen die Vorgänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellen - Liefern - Einbauen - Montage <p>nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge einschließlich aller dafür erforderlichen Leistungen als beschrieben und sind im Angebotspreis einzurechnen.</p>

1.1 Art und Umfang der Leistung

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind Metallbauarbeiten, Fenster- und Außentürarbeiten, Tischlerarbeiten, Montageleistungen für Sonnenschutzelemente sowie Maler- und Lackierleistungen. Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminiumrahmenelementen (Außenfenster- und Türen) inklusive aller Gläser, Paneele und sonstigen Ausfachungen, Holztürelementen am Altbau und Reparaturarbeiten an bestehenden Fenster- und Türelementen.

Der Bieter ist verpflichtet, die Leistungsbeschreibung auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Zusätze sind mit einer entsprechenden Begründung ergänzend zum Angebot einzureichen. Grundsätzliche Bedenken gegen die vom AG geplante Ausführung sind vom AN mit Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen.

1.2 Zusatzangaben zur Ausschreibung

Ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen Widersprüche, gilt die folgende Reihenfolge:

1. Leistungsverzeichnis
2. Ausführungsbeschreibung
3. Technische Vorbemerkungen
4. Detailzeichnungen

Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Die Angaben der Positionen des Leistungsverzeichnisses sind auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Änderungen oder Ergänzungen sind schriftlich zu begründen.

1.3 Formale Gestaltung und Ausbildung

Die zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen für die Stahl- bzw. Aluminiumkonstruktionen gelten in Abstimmung mit den konstruktiven Erfordernissen für das angebotene System hinsichtlich der formalen Gestaltung (optisch - architektonisches Erscheinungsbild) als verbindlich.

1.4 Maße

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße. Maßänderungen der als Stück ausgeschriebenen Positionen der Konstruktionen bis 50 mm der Gesamt- und Teilungsmaße bedingen keine Änderung der Einheitspreise. Größere Abweichungen werden nach dem Flächenausmaß umgerechnet.

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau eigenverantwortlich als Grundlage der Werkstattzeichnungen und Ausführungen zu nehmen.

Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

1.5 Vorkehrungen des Auftraggebers

Zusätzliche Vereinbarungen zu den Normen und Vorschriften betreffs Brandschutz, Arbeitsrecht, Raumnutzung, Baustellenzufahrt, Lagerflächen, Regieleistungen, Gerüste, Stromanschluss, Wasseranschluss und Sanitäreinrichtungen, Baustellenreinigung, Schutz vor Verschmutzung, Terminverschiebungen und Akkordarbeiten sind schriftlich festzuhalten.

1.6 Angaben zum Profilsystem

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale in den einzelnen Positionen sind zu berücksichtigen. Für das angebotene Profilsystem sind Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien des Profilverstellers einzuhalten. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlägeauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des Systemherstellers erfolgen.</p> <p>1.7 Entsorgung Das Entsorgen von Abfall aus dem Bereich des Auftragnehmers und von nicht schadstoffbelasteten Abfall bis 1m³ aus dem Bereich des Auftraggebers ist Nebenleistung.</p> <p>2. Anforderungen an Werkstoffe</p> <p>2.1 Stahl Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN EN ISO 1461 erfolgen.</p> <p>3. Anforderungen an die Konstruktion</p> <p>3.1 Profilauswahl Siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>3.2 Entwässerung und Druckentspannung (Belüftung) siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>3.3 Elementgrößen Die vom Hersteller angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und maximalen Flügelgewichte sind einzuhalten</p> <p>3.4 Sohlbänke Falls im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, sind Sohlbänke, mindestens 5° geneigt und aus pulverbeschichtetem Aluminium zu verwenden. Die Sohlbänke sind am Basisprofil unter Berücksichtigung durchgehender thermischer Trennung zu verschrauben. Gegen Abheben und Flattern sind die Sohlbänke durch nichtrostende Haltetaschen mit einem maximalen Abstand von 800mm zu sichern. Endpunkte und Dehnstöße sind mit entsprechenden Abschlüssen und Futterstücken auszuführen. Sie bilden mit den jeweiligen Sohlbänken ein System. Auf die Dichtigkeit dieser Punkte ist zu achten.</p> <p>3.5 Statische Anforderungen Die Konstruktion muss den statischen Anforderungen gerecht werden. Dimensionen und Materialdicken sind, soweit nicht vorgegeben, vom Bieter selbst zu wählen und auf Anforderung nachzuweisen. Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt. Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zu einem statischen Nachweis. Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können.</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

Lastannahmen sind wie folgt anzunehmen:

DIN EN 1991-1 EC1 Teil 1-7 - Einwirkungen auf Tragwerke
Windlastzone 2, Binnenland,
GEbäudehöhe h kleiner 18,0 m,
Geschwindigkeitsdruck $q_p = 0,80 \text{ kN/m}^2$
Schneelastzone 3, $s_k = 1,10 \text{ kN/m}^2$

Falls zusätzliche Lasten angegeben sind, so sind sie in der Bemessung zu berücksichtigen. Die Bemessung ist Sache des Bieters. Die Vergütung hierfür ist Bestandteil des Angebotes, soweit diese nicht gesondert aufgeführt ist.

Die Verglasung ist nach der gültigen Fassung der Richtlinie "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen (TRAV)" vom Deutschen Institut für Bautechnik (DiBt) zu bemessen.

Bei Abweichungen von TRLV oder TRAV ist ein bauaufsichtlicher Nachweis vor der Ausführung vorzulegen. Ebenso ist eine Fertigungsüberwachung des angebotenen Systems vor der Ausführung nachzuweisen. Für geklebte Fensterflügel mit ausreichender Glashaltfunktion durch den Rahmen ist ein Eignungsnachweis einer anerkannten Prüfstelle vorzulegen.

3.6 Verbindung und Befestigung

Verbindungselemente wie Beschläge, Schrauben, Bolzen o.ä. müssen mindestens korrosionsgeschützt sein. Bei ständiger Feuchtebelastung müssen sie aus nichtrostendem Stahl der Werkstoff Nr. 1.4401 zu fertigen.

Bei der Verbindung verschiedener Metalle ist die elektrochemische Spannungsreihe zu beachten. Metalle mit unterschiedlichem Spannungspotential sind durch geeignete Isolierzwischenlagen so zu trennen, dass keine Kontaktkorrosion entstehen kann.

3.7 Profilverbindungen

siehe Ausführungsbeschreibung

3.8 Dichtungsprofile

siehe Ausführungsbeschreibung

3.9 Fenster- und Türbeschläge

siehe Ausführungsbeschreibung

3.10 Anforderungen an die Einbruchhemmung

siehe Ausführungsbeschreibung

3.11 Schwellenausbildung

siehe Ausführungsbeschreibung

4. Bauphysikalische Anforderungen

4.1 Dehnungen

Bewegungs- und temperaturbedingte Bauteilverformungen sind konstruktiv zu bemessen; daraus abgeleitete Bewegungs- und Anschlussfugen sind luft- und wasserdicht zu schließen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an den Baukörper übertragen. Fenster- und Fassadenelemente sind nicht zur Aufnahme von Lasten aus dem Baukörper geeignet.</p> <p>Im Bereich konstruktiv bedingter Fugen ist für eine geräuschfreie Bewegungs- und Gleitmöglichkeit zu sorgen.</p> <p>4.2 Abdichtung zum Baukörper siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.3 Dichtungsfolien (Dampfbremsen) siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.4 Dämmstoffe Es dürfen nur nichtbrennbare Wärmedämmstoffe in temperatur- und witterungsbeständiger, fäulnis- und schimmelfester Qualität geliefert und montiert werden. Zur Sicherung der guten Wärmedämmung muss eine Feuchtigkeitsaufnahme verhindert werden. Hohlräume zwischen der Konstruktion und dem Baukörpern sind mit unverrottbaren, formbeständigen Wärmedämmstoffen auszufüllen.</p> <p>4.5 Wärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz keine Angaben</p> <p>4.6 Widerstandsfähigkeit bei Windlast siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.7 Anforderungen an die Schlagregendichtheit siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.8 Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.9 Schallschutz nach DIN 4109, Antidröhnbeschichtung Für die Anforderungen an den Schallschutz gelten: - DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" - VDI-Richtlinie 2719 "Schalldämmung von Fenstern"</p> <p>Horizontal oder schräg angeordneten Blechflächen die der Bewitterung ausgesetzt sind (z.B. vorgehängte Bleche, Fensterbänke, usw.) sind zu entdröhnen. Es wird eine rückseitige Antidröhn - Beschichtung von ca. 2/3 der gesamten Blechfläche gefordert. Dies ist in die Vertragspreise mit einzurechnen.</p> <p>4.10 Regen- und Tauwasserschutz siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.11 Brandschutz siehe Ausführungsbeschreibung</p> <p>4.12 Blower Door Test Eine Blower Door Messung zu Luftdichtheitsprüfung ist für die EnEV-Nachweisführung nicht erforderlich.</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

5. Oberflächen

5.1. Pulverbeschichtung

Die Kunststoffbeschichtung der Stahlprofile und/oder Stahlbleche muss mit gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 μ erfolgen.

5.2 Stahl

Der Korrosionsschutz und die Beschichtung von Stahl muss für Dicken $s = 3\text{mm}$ gem. DIN 55928-8 und $s = 3\text{mm}$ gem. EN ISO 12944-5 ausgeführt werden. Es ist das Merkblatt St.01 "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau" zu berücksichtigen.

Auftretende Spalten innerhalb der Konstruktion können zu erhöhter Korrosion (Hinterrostung, Spaltkorrosion) führen und müssen vermieden werden. Sind Spaltbereiche unvermeidbar, müssen diese mit einem geeigneten Dichtungsband oder einer geeigneten, quellfesten und verseifungsbeständigen Beschichtung geschützt werden.

5.3 Oberflächenbehandlung

Alle Profile und Bleche sind, soweit in den Positionen nicht anders beschrieben, einfarbig beschichtet auszuführen. Zur Ausführung kommt eine Pulverbeschichtung. Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung wie folgt auszuführen:

Die Vorbehandlung erfolgt gemäß DIN EN ISO 3892 bzw. DIN 50939, ergänzt um die Qualitätsrichtlinien der GSB, jeweils neueste Ausgabe und den dort beschriebenen alternativen Vorbehandlungsmöglichkeiten.

Es ist ausschließlich nach den Qualitätsrichtlinien der GSB International zu beschichten. Auf Verlangen des AG ist als Nebenleistung des AN der Nachweis zu führen, dass sowohl der Lieferant des Beschichtungsmaterials als auch der Beschichtungsbetrieb eine Lizenz der GSB International haben.

Um eine Farbgleichheit der gleichen Farbtönen zu gewährleisten ist die gleiche Rezepturnummer des Beschichtungspulverherstellers für alle Bauteile einzuhalten. Um optische Unregelmäßigkeiten auszuschließen, muss ein Objekt komplett und zusammenhängend von einem Beschichtungsbetrieb ausgeführt werden.

6. Verglasung, Ausfachung

6.1 Glasdicken, Glasabmessungen

siehe Ausführungsbeschreibung

6.2 Besondere Hinweise zu Glasdicken und Glasabmessungen

siehe Ausführungsbeschreibung

6.3 Glashalteleisten

siehe Ausführungsbeschreibung

6.4 Klotzung

siehe Ausführungsbeschreibung

6.5 Glaseinbau

siehe Ausführungsbeschreibung

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

7. Hinterlüftete Bekleidungen

7.1 Feuchtigkeitsschutz

Hinterlüftete Wand-, Brüstungs- und sonstige Bekleidungen sind so auszuführen, dass eingedrungenes Wasser kontrolliert nach außen ablaufen kann und nicht Ursache zur Durchfeuchtung der Wärmedämmung wird.

7.2 Insekten-, Vogel- und Kleintierschutz

Die hinterlüfteten Bereiche sind gegen das Eindringen von Kleintieren zu sichern.

8. Montage und Ausführung

8.1 Werkstattzeichnungen

Der AN hat zur Ausführung seiner Leistungen prüffähige Werkstattplanungen zu erstellen. Diese sind in gesonderten Positionen ausgeschrieben und umfassen folgende Leistungen:

- CAD-Zeichnungen auf Basis der durch den AG übergebenen Werkplanung und der geprüften Statik sowie der örtlichen Aufmaße des AN,
- Darstellung aller einzubauenden und angrenzenden Bauteile in üblichen Maßstäben (1:1/1:2/1:5/1:10/1:20/1:50). Die Maßstäbe sind so zu wählen, dass eine ausreichende Beurteilung der Detailausführung möglich ist,
- Eintrag aller zur Ausführung relevanten Angaben, wie Material, Oberfläche, Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen, bauseitige Brandschutzmaßnahmen etc.
- die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse für Verankerungs-, Verbindungs-/Befestigungselemente sowie für niet- und schraubenartigen Verbindungs- / Befestigungselemente, soweit nicht Bestandteil der vorliegenden Statik,

Die Werkstattzeichnungen sind so rechtzeitig, spätestens jedoch 4KW nach Vertragsbeginn, in 3-facher Ausfertigung als Ausdruck vorzulegen, dass dem AG ausreichend Zeit zur Prüfung der Unterlagen bleibt. Weiterhin sind die Unterlagen elektronisch in den Formaten PDF und DWG zu übergeben. Wird der AN zur Überarbeitung und Wiedervorlage von Werkstattplänen aufgefordert, sind diese innerhalb 5 Werktagen nach Zugang der Korrekturblätter erneut vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Die Erstellung der Werkstattzeichnungen erfolgt auf Basis von Planmaßen. Die Einarbeitung am Bau genommenen tatsächlichen Aufmaße erfolgt nachträglich im Rahmen der Prüfläufe (Baufortschritt Rohbau).

8.2 Produktionsfreigabe

Wenn für Sonderkonstruktionen Prüfungen verlangt werden, darf mit der Produktion erst nach Abschluss aller vorgeschriebenen Versuche und Prüfungen sowie Vorlage der Nachweise begonnen werden.

8.3 Verarbeitung

Grundsätzlich sind die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Systemherstellers zu berücksichtigen. Bei der Verarbeitung sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- Ausschließliche Verwendung von Profilen, Zubehör und Beschlägen des jeweiligen Systemherstellers
- Richtlinien der Beschlägelieferanten sind einzuhalten
- Passgenauigkeit und Bündigkeit der Eck- und Stoßverbindungen
- Maßhaltigkeit der Kammer zwischen Blend- und Flügelrahmen

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> - Maßgenauer Einbau und exakte Verklebung der Dichtungen, der Dichtungsecken und der Dichtungsstöße - Dimensionierung, Anordnung und Anzahl der Wasserabläufe - Abdichtung der Profilstöße und deren mechanische Verbindung - Die Leichtgängigkeit der beweglichen Beschlagsteile ist durch Fetten und richtige Justierung der einzelnen Teile sicherzustellen
	<p>8.4 Blecharbeiten</p> <p>Auch wenn im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt, müssen alle für eine funktionsgerechte Leistung notwendigen An- und Abschlüsse, Befestigungsbügel, Unterkonstruktionen, Hilfs-, Isolations- und Fugendichtungsmaterialien enthalten sein. An- und Abschlüsse sind aus mindestens 2 mm dicken Aluminiumblechen anzufertigen. Die Bearbeitung der Bleche muss vor deren Oberflächenveredelung vorgenommen werden. Die Rückseite der Bleche ist mit Antidröhnmaterial vollflächig zu behandeln.</p>
	<p>8.5 Einbau der Elemente</p> <p>Die Verankerungen der Konstruktionselemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.</p> <p>Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>
	<p>8.6 Blitzschutz</p> <p>Es gehört zum Auftrag des Auftragnehmers, Fassadenprofile entsprechend den Richtlinien leitend miteinander zu verbinden. Die Verbindungen sind mit Bohrungen und Schleifleitungen vorzunehmen. Die Leistungen, wenn nicht in einer gesonderten LV-Positionen erfasst, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der Anschluss an die Ableitung erfolgt bauseits.</p>
	<p>8.7 Oberflächenschutz</p> <p>Für alle Rahmen und Verglasungen sind Schutzfolien vorgeschrieben, es muss sichergestellt sein, dass diese rückstandslos entfernt werden können. Die Montage und Demontage der Schutzfolien ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die Demontage der Schutzfolien erfolgt erst auf Anweisung durch die Bauleitung. Schutzfolien oder -lacke für den vorübergehenden Oberflächenschutz müssen mit den angrenzenden Baustoffen verträglich sein.</p>
	<p>8.8 Erstreinigung</p> <p>siehe Ausführungsbeschreibung</p>
	<p>8.9 Qualitätssicherung</p> <p>Systemkomponenten wie Profile, Beschläge und Zubehör müssen generell qualitätsgesichert sein. Als Basis der Qualitätssicherung für Fertigung und Montage müssen systemspezifische Dokumentationen in Form von Verarbeitungs- und Montagerichtlinien vorliegen. Verarbeitung und Montage müssen entsprechend den spezifischen Anforderungen und diesen Dokumentationen durchgeführt werden und prüfbar sein.</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

9. Nachweise und Prüfberichte

Die Nachweise zu den bauphysikalischen Anforderungen der einzelnen Elemente hat der AN als Nebenleistung ohne besondere Vergütung in geeigneter, prüffähiger Form den Werkstattzeichnungen beizufügen. Alle anfallenden Kosten sind in die EP mit einzukalkulieren.

9.1 Wärmeschutznachweis

Den AN hat als Nebenleistung im Rahmen der Erstellung der Werkstattzeichnungen, den Wärmeschutznachweis für alle nachfolgend beschriebenen Bauelemente durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 ohne besondere Vergütung zu führen und 2-fach zur Prüfung einzureichen. Alle dafür anfallenden Kosten sind in den EP mit einzukalkulieren.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der Übergangsregelung des BmVBW aus den Eingruppierungen im Bundesanzeiger oder nach DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.

10. Normen, Richtlinien, Verordnungen

Ergänzend zu den in VOB, Teil C und den DIN-Normen sind folgende Regelwerke Grundlage der Ausführung:

- Alle geltenden Richtlinien und Vorschriften der Berufsgenossenschaften,
- Technische Regeln für Gefahrenstoffe,
- Herstellerrichtlinien der ausgeschriebenen und angebotenen Stoffe und Bauteile
- Merkblatt VFF ES.03: "Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster"
- Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen, DIBt, neueste Fassung
- Technische Regeln für Absturzsichernde Verglasungen, DIBt, neueste Fassung
- Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1
- VDI - Richtlinie 2719
- Qualitätsrichtlinien der GSB (Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen)

11. Planzeichnungen/sonstige Unterlagen

Die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Planzeichnungen sind bei der LV-Erstellung zu berücksichtigen.

Die Übersicht erfolgt als gesondertes Anlagenverzeichnis.

5

ZTV der Stadt Elstra Zusätzliche Vertragsbedingungen

Mit der Unterzeichnung seines Angebotes erklärt der Bieter sich mit den Bedingungen des Angebotes, den Vorbemerkungen sowie den Allgemeinen, Zusätzlichen und Besonderen Vertragsbedingungen einverstanden.

1. Für Stoffe, Bauteile, Ausführung und Nebenleistungen, Besondere Leistungen, Aufmaß und Abrechnung gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) der VOB Teil C - DIN 18299 und DIN 18459 in der letztgültigen Fassung.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Zu Mengenerhöhungen und Mengensenkungen wird auf die VOB Teil B verwiesen. Für die im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen übernimmt der AG bei einer eventuellen Materialbestellung keine Haftung.</p> <p>2. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes durch Einsichtnahme in Pläne und sonstige Unterlagen, durch Besichtigung der Baustelle und eigene Feststellungen ein genaues Bild über Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistungen zu verschaffen und sich über Zu- und Abfahrt, Ver- und Entsorgungsanschlüsse, Lagermöglichkeiten und die sonstigen Verhältnisse an der Baustelle zu unterrichten, die für die Preisgestaltung des Angebotes wesentlich sind.</p> <p>3. In den Preisen sind grundsätzlich das Liefern der Materialien, das Verarbeiten, Einbauen bzw. Herstellen sowie notwendige Entsorgungsarbeiten enthalten. Sämtliche für die Entsorgung anfallenden Gebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der AN hat alle Materialien vor Einbau dem Bauherrn und der Bauüberwachung unaufgefordert zur Bemusterung nach Terminvereinbarung vorzulegen! Wenn der angegebene Baustoff nicht lieferbar ist, kann gleichwertiges Material eingesetzt werden, jedoch ohne Preiserhöhung. Rücksprache mit dem Entwurfsverfasser ist in jedem Fall erforderlich. Die Preise enthalten sämtliche Lohn- und Sozialkosten und Nebenkosten, u.a. Auslösung, Tage-, Wege-, Fahr- und Unterkunftsgelder einschließlich Gewinn.</p> <p>4. Schlechtwetterlagen sind einzukalkulieren. Eine Vergütung erfolgt nicht. Einer Bauzeitverlängerung wird nicht zugestimmt.</p> <p>Behinderungen im Sinne von § 6 Nr. 2 VOB/B, die nach Ansicht des Auftragnehmers zu einer Verlängerung der Ausführungsfrist führen, sind dem Auftraggeber noch am gleichen Tag mit der entsprechenden ausführlichen Begründung schriftlich anzuzeigen.</p> <p>5. Der AN hat sich vor Kalkulation und Ausführung der Arbeiten eigenverantwortlich über die Lage von Kabeln, Kanälen, die vorkommenden tatsächlichen Bodenverhältnissen u.ä. im Bereich der Erdarbeiten bei den zuständigen Medienträgern zu informieren und mit den für diese Anlage zuständigen Trägern notwendige Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen festzulegen.</p> <p>6. Zum Schutz der angrenzenden Vegetationsflächen bzw. anderer, beim Baugeschehen genutzter, nicht befestigter Flächen sind geeignete Maßnahmen zu treffen.</p> <p>7. In jedem Fall ist eine geordnete Lagerung verwendungsfähiger Materialien in der Nähe der Einbaustelle vorzusehen.</p> <p>8. Längere Stillstandzeiten der Baustelle durch Regen, besondere Funde, bautechnologische Änderungen usw. sowie ein mehrfacher An- und Abtransport von Geräten und Maschinen werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>9. Zum Schutz und zur Erhaltungspflicht des AN gehört auch die Reinhaltung der Baustelle. Unrat, Verpackungsmaterial, sonstige Abfälle und Verunreinigungen, vor allem die der Zufahrtsstraßen, sind grundsätzlich vom AN täglich auf seine Kosten zu beseitigen.</p> <p>10. Entsendung von Arbeitskräften Besondere Vergütung für die Entsendung von Arbeitskräften von außerhalb der Gemeinde, in der die Baustelle liegt, wird nicht gewährt.</p> <p>11. Bautagebuch Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und diese dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung wöchentlich im Original und einer Kopie zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können.</p> <p>12. Prüfungen Der Termin für die Durchführung der Prüfungen, z.B. Betonprüfungen, ist der Bauleitung mindestens 2 Tage vorher anzukündigen und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Kosten für die von der Bauleitung angeordneten Prüfungen, deren Ergebnisse außerhalb der Toleranzgrenze liegen, gehen zu Lasten des Auftragnehmers, sofern dieser sie zu vertreten hat.</p>

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>13. Gütenachweise, Lieferscheine Auf Anforderung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber Gütenachweise und die Originale der Lieferscheine einzureichen.</p>
	<p>14. Aufmaß, Abrechnung Notwendige Mengenermittlungen und Aufmäße zur Abrechnung sind gemeinsam von Auftragnehmer (AN) und der Bauüberwachung (BÜ) vorzunehmen; der AN hat hierzu die BÜ rechtzeitig vorher schriftlich einzuladen.</p>
	<p>15. Gelände für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, Zufahrten Flächen für Baustelleneinrichtung, Lagerplätze und Zufahrtsstraßen sind vorhanden. Nur die mit der Bauleitung abgestimmten Zufahrten sind im Baustellenbereich zu benutzen.</p>
	<p>16. Bauablaufplan und Preisermittlung Der Auftragnehmer dem Auftraggeber innerhalb von 12 Kalendertagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Bauablaufplan vorzulegen. Dieser wird nach Prüfung und Genehmigung Vertragsbestandteil. Auf Anforderung ist die Preisermittlung (Urkalkulation) im verschlossenen Kuvert dem Auftraggeber zu übergeben.</p>
	<p>17. Festpreisbestimmung Die vereinbarten Einheitspreise sind Festpreise bis zur Fertigstellung der Bauleistung.</p>
	<p>18. Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vom AG angeordnet wurden. Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten: - Art der ausgeführten Leistung - Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe) - Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte - Materialverbrauch - bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie - Kosten für Bedienungspersonal - Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie - Vorhaltung - Reparaturkosten - indirekt zurechenbare Kosten. Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technologisch bedingte Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal. Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.</p>
	<p>19. Mehrwertsteuer Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Stundenlohnpreise) sind als Nettopreise anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist am Schluss des Angebotes gesondert auszuweisen. Zur Abrechnung ist die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültige Mehrwertsteuer maßgebend.</p>
	<p>20. Mängelansprüche Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt nach § 13 VOB/B 4 Jahre.</p>
	<p>21. Holzschutzgutachten/ Statik/ Baugrundgutachten</p>

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
		Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
	Können bei der ausschreibenden Stelle eingesehen werden.
	22. Sicherheitsmaßnahmen Der AN ist verpflichtet, alle zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Abarbeitung der beauftragten Leistungen hinsichtlich Sicherheitsregeln, einschließlich der Bestimmungen zur Unfallverhütung, gewissenhaft einzuhalten. Der AN hat sein Personal zu belehren und in die Aufgaben einzuweisen. Es sind die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten. Der AN hat sein Personal zu belehren und in die Aufgaben einzuweisen. die Belehrung ist durch das Aufsichtspersonal des AN aktenkundig zu machen.
	23. Hinweise für die Bauausführung Im Baubereich vorkommende Hydranten sind ständig erreichbar zu halten. Die Anwohner sind bei baubedingten Behinderungen freundlich zu unterstützen (z.B. Müllentsorgung).
	24. Information der Anwohner Der AN hat vor Beginn der Maßnahme die Anwohner über die Bauzeit und ggf. erforderliche Einschränkungen zu informieren. Es sind Ansprechpartner der Bauleitung zu benennen.
	25. In die EP´s sind folgende Sachverhalte einzukalkulieren: <ul style="list-style-type: none">- sämtliche Kosten für Materialien, Geräte, Gerüste, Transporte, Löhne, Unterhalts- und Nebenleistungen;- Sicherung gegen Witterungsschäden, Nacharbeiten der Leistung bei Witterungseinflüssen und erforderlichen Maßnahmen gemäß den Forderungen der BauBG.- Für die Arbeiten werden bauseits ein Baustrom- und Bauwasseranschluss sowie eine Bautoilette zur Verfügung gestellt.- Der Bieter sollte sich vor Ort über den Umfang und die Art der zu erbringenden Leistung, so wie über die örtlichen Gegebenheiten des Bauvorhabens umfassend informieren.- Ein Anspruch auf Ausführung der im LV angegebenen Positionen und Massen besteht nicht.
	26. Wenn der AN andere als in den Ausschreibungs- und Planungsunterlagen vorgegebenen Technologien anwenden möchte, bedarf dies der Zustimmung des AG. Dabei entstehende Mehrkosten hat der AN zu tragen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	1	Vorarbeiten

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

1	<p>Vorarbeiten</p> <p>1. Hinweistext zu Titel 1 Es dienen ausschließlich die Daten des Leistungsverzeichnisses zur Preiskalkulation.</p> <p>Den Vergabeunterlagen beigefügte Planunterlagen dienen der Information über das Projekt und beinhalten keine Grundlagen zur Preiskalkulation.</p> <p>Details zur Ausführung und über bereits im Bestandsflügel verbaute Bauteile werden im Zuge der Erstellung der Werkplanung präzisiert.</p> <p>Materialien sind nach den Vorgaben im Leistungsverzeichnis zu wählen.</p> <p>Grundsätzlich werden alle Details, Oberflächen und Ausführungen nach Bindung des Auftragnehmers besprochen und freigegeben.</p>		
1.10	<p>1,00 psch</p> <p>Werkstattzeichnungen Erstellen und Liefern der Werkstattzeichnungen gemäß VOB/B für alle nachfolgend beschriebenen Fenster- und Türkonstruktionen, laut Leistungsbeschreibung, einschließlich der anfallenden Prüfläufe.</p>	.....	.....
1.20	<p>4,000 St</p> <p>Leihzylinder Gleichschließung Leihzylinder 40/45 gleichschließend - liefern und montieren - vollständige Demontage nach Ende der Bauzeit</p>	.....	.....
1.30	<p>12,000 St</p> <p>Leihschlüssel passend zur Leihschließanlage Leihschlüssel passend zur Leihschließanlage, mit Schlüsselschild gekennzeichnet</p>	.....	.....
	<p>Summe Titel 1 Vorarbeiten</p>	.....	.....

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

2

Fenster

Ausführungsbeschreibung 0001

Ausführungsbeschreibung 0001 - Aluminiumfenster und Aluminiumtüren

1. Allgemeines

Allgemeines

Ergänzend zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (AVB) - VOB/B- und den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) - VOB/C- gelten die nachstehenden Ausführungen, einschließlich der aufgeführten Normen in den jeweils neuesten Fassungen. Hinsichtlich Fertigungszeichnungen und Maße (Vermessungsarbeiten) handelt es sich um Nebenleistungen gemäß ATV DIN 18299 Nr. 4.1 die, sofern nicht ausdrücklich anderweitig bestimmt, entsprechend in die Vertragspreise einzurechnen sind.

Angebotszeichnungen

Dem Leistungsverzeichnis beigelegte Fensterübersicht(en) dienen lediglich der Darstellung von Fensteraufteilung, Konstruktions- und Öffnungsarten. Die tatsächlichen Fenstergrößen sind in jedem Fall vor der Fertigung an der jeweiligen

Rohbausituation durch Aufmass zu prüfen. Ist ein Aufmass begründet nicht möglich, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Soweit in den Positionsbeschreibungen keine Angaben zu Profilausbildung gemacht sind, können die zur Ermittlung der Profilausbildungen notwendigen Angaben (z.B. erforderliches Trägheitsmoment, horizontale Lasten etc.) der Fensterübersicht bzw. aus den Angaben zum Bauobjekt entnommen werden. Die den verschiedenen Positionen beigelegten Detailskizzen dienen lediglich als Anhalt für die Kalkulation und stellen eine mögliche Lösung dar.

Recycling

Es werden nur Fenster-/Tür-Systeme berücksichtigt, die eine Entsorgung mit anschließendem Recycling gewährleisten. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Ein Nachweis ist auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

Fertigungszeichnungen

Zeichnungen der Fensterkonstruktion und der Anschlüsse zum Baukörper sind im Auftragsfalle der Bauleitung rechtzeitig vorzulegen. Aus dem vom Auftragnehmer gelieferten, zeichnerischen und beschriebenen Darstellungen muss die Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigung der Bauteile dargestellt sein. Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Zeichnungen vom Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten freigegeben sind.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Maße und Toleranzen

Erforderliche Vermessungsarbeiten auf Basis bauseitiger Höhenbezugspunkte (Meterrisse) sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Fertigung auszuführen. Die für den Rohbau zugelassenen Toleranzen richten sich nach DIN 18202, Blatt 4 "Maßtoleranzen im Hochbau". Diese am Rohbau zugelassenen Toleranzen sind in der Außenwand, sowie in deren Anschlüssen zu berücksichtigen. Liegen Rohbautoleranzen über den Vorgaben der DIN 18202, ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Auf die grundsätzliche Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers gem. § 4 Nr. 3 VOB/B wird ausdrücklich hingewiesen. Bei den in den Einzelpositionen genannten Maße handelt es sich, wenn nicht anders beschrieben, um Rohbaumaße.

Gerüste

Alle für den Einbau der Fenster sowie für deren äußere Abdichtungsarbeiten erforderlichen Fassadengerüste werden bauseitig für die gesamte Bauzeit gestellt. Die Höhen der Arbeitslagen sowie die erforderlichen Abstände der Gerüste zum Baukörper sind mit der Bauleitung rechtzeitig abzustimmen. Umbauarbeiten am Gerüst - soweit erforderlich - werden ausschließlich bauseits vorgenommen. Bei Benutzung der Gerüste sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft grundsätzlich zu berücksichtigen und - soweit erforderlich - die Bestimmungen der Bauaufsicht.

Die Erreichbarkeit der Fensteröffnungen von innen ist vollständig seitens des AN zu realisieren (Leitern und Montageböcke sind entsprechend einzukalkulieren).

Art und Umfang der Leistung

Angeboten werden sollen die Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminium-Bauelementen. Zusätzlich zu den Metallbauarbeiten sind die Verglasungsarbeiten anzubieten. Die Leistung umfasst die vollständige Lieferung, das fachgerechte Einsetzen und Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Qualitätssicherung

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall. Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

- a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder
- b) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen. Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des

Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der

Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben. Das CE-Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen. Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht.

Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN. Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen. Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt. Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen. Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE- Zeichen mit den entsprechenden technischen Werten vorzulegen:

- 1.Fenster: Techn. Werte: UF-Wert, g-Wert, a-Wert, RW,R-Wert.
- 2.Fassaden und andere Bauprodukte: Die Einzel-CE-Zeichen für verwendete Einzelbauteile und Baugruppen sind durch den AN in eigenen Unterlagen zu dokumentieren.

Die Unterstützung eines qualifizierten Werkstoffkreislaufes ist vom Systemlieferanten durch ein Mitgliedszertifikat im A/U/F nachzuweisen.

Wartung und Pflege

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen. Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten:

- Produktinformationen
- Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)
- Wartungsanleitung
- Reinigung und Pflege
- Instandhaltung

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

Erstreinigung der Aluminium-Elemente

Der Auftragnehmer hat vor der Abnahme eine Reinigung der von ihm erbrachten Leistungen außen und innen vorzunehmen. Die Reinigung bezieht sich auf das Entfernen von Schutz-Folien, Glasauflabern, Kleber- und Versiegelungsrückständen, sowie von sonstigen von ihm verursachten Verschmutzungen, wie Bohrmehl in den Fälzen. Eine weitergehende Reinigung ("Fensterputzen") erfolgt bauseits.

2. Anforderungen an die Konstruktion

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Elemente müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können. Freitragende Rahmenteile wie Pfosten, Riegel und Blendrahmen sind so zu dimensionieren, dass die Verformungen der Rahmenteile unter Lasteinwirkung nicht zur Beschädigung der Fenster oder zu anderen Einschränkungen der Gebrauchstauglichkeit führen. Vom AG gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den AN nicht von der Verpflichtung zu einer ausreichenden statischen Bemessung.

Für Beanspruchungen an die Konstruktion sind folgende Normen in der aktuellen Fassung anzunehmen:

DIN 1055 Teil 4 für Windlasten

DIN 1055 Teil 3 für Verkehrslasten als Horizontallasten ist in Brüstungshöhe eine, von innen wirkende Horizontalkraft von 1,0 kN/m, auf Brüstungsriegel zu berücksichtigen, sofern diese dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind.

DIN 1055 Teil 5 für Schneelasten

DIN 18056 für Vertikallasten auf Riegeln bei zu öffnenden Fenstern. Falls zusätzliche Belastungen angegeben sind, so sind diese in der Bemessung zu

berücksichtigen. Fensterflügel müssen den Anforderungen nach DIN 18055 entsprechen.

Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit bei Windlast

Die Prüfung der Windwiderstandsfähigkeit erfolgt nach EN 12211, die Klassifizierung nach EN 12210. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift- Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: B2

Verglasungen sind, unter Berücksichtigung der wärme- und schallschutztechnischen Anforderungen, so zu wählen, dass eine Durchbiegung zwischen den Scheibenkanten von nicht mehr als L/300 der Länge, maximal jedoch 8 mm nicht überschritten wird. Vorgaben seitens Glashersteller sind zudem zu beachten. Die planmäßigen Beanspruchungen sind nach folgenden, jeweils neuesten Fassungen, anzunehmen: Zusätzliche Belastungen sind den Positionsbeschreibung bzw. den Angaben zum Objekt zu entnehmen. Ein statischer Nachweis kann nach DIN 1055-4 bzw. EN 1991-1-4 der jeweils neuesten Fassung gefordert werden. Für Fensterelemente mit Absturzsichernder Funktion gilt die Richtlinie "Technische Regeln für die Verwendung von Absturzsichernden Verglasungen (TRAV)" vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt). Ein gültiger Nachweis zur Ermittlung der Tragkraft von Kunststoff- Rahmensystemen (Glasüberschlag) nach den Technischen Regeln für die Verwendung von Absturzsichernden Verglasungen (TRAV) Abschnitt 6.3.2.c kann gefordert werden.

Anforderungen an die Schlagregendichtheit

Die Prüfung der Schlagregendichtheit erfolgt nach EN 1027, die Klassifizierung nach EN 12208. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift-

Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: 4A

Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit erfolgt nach EN 1026, die Klassifizierung nach EN 12207. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift- Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: 3

Als Nachweise gelten Eignungsprüfungen nach RAL-RG 716/1 Abschnitt III oder die Vorlage der entsprechenden Systemprüfungen des Profilsystemgebers. Ansonsten ist ein Prüfbericht eines anerkannten Prüfinstitutes für die Maximalgrößen in Abhängigkeit der Farbe von den angebotenen Fenster- und Türöffnungsarten vorzulegen.

Anforderungen Einbruchhemmung

Falls Anforderungen an Einbruchhemmung von Bauteilen gefordert werden, sind nur geprüfte Bauteile zugelassen. Für die Einbruchhemmung gelten DIN EN 1627 (Fenster, Türen, Abschlüsse - Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung), DIN EN 1628, DIN EN 1629, DIN EN 1630 (Prüfverfahren), DIN EN 356 (nichttransparente Ausfachung) bzw. DIN 52290 (Einbruchhemmende Verglasung), sowie Aushebelschutz - Richtlinien. Die Einstufung in die Widerstandsklassen der Verglasung (RC1 N - RC6) ist durch einen gültigen Prüfbericht nachzuweisen. Gefordert wird eine Einbruchhemmung für das Bauteil gem. DIN EN 1627: Klassifizierung: Keine Anforderungen

Statischer Nachweis

Statische Nachweise für Fenster- und Türkonstruktionen einschließlich Verankerungen sind in das Angebot einzukalkulieren

Korrosionsschutz

Um besten Korrosionsschutz und Oberflächenbeschaffenheit zu gewährleisten, muss der Beschichtungsbetrieb die Zulassung zum Premiumbeschichter der GSB International e.V. besitzen oder nachweislich nach den dort festgelegten Regeln beschichten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten. Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen. Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen. Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt. Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Oberflächentemperatur gemäß DIN 4108 nicht unterschritten werden. Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten. Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich. Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Wärmeschutz

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten die Bestimmungen des GEG (neueste Fassung) und die DIN 4108-2.

Folgende U-Werte dürfen die Elementtypen in Normgröße nicht überschreiten:

Fensterelemente Neubau: $U_w = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

Türelemente Neubau: $U_d = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

neue Türelemente Altbau: $U_d = 1,7 \text{ W/m}^2\text{K}$

Brandschutz

Die diesbezügliche Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtlichen Genehmigungsbehörden sind einzuhalten. Besonders zu beachten sind diesbezüglich eventuelle Forderungen an die Bautiefe, Werkstoffe und Verankerungen im Brüstungsbereich.

Feuerschutz

Die Anforderungen an Brandschutzelemente werden im Leistungsverzeichnis genau beschrieben. Der Auftragnehmer muss die angebotenen Produkte durch Prüfzeugnisse nachweisen. Die Befestigung von Feuerschutzelementen darf nur an Bauteilen mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsklasse erfolgen.

Anforderungen an den Schallschutz (wesentliche Anforderung)

Für die Anforderungen an den Schallschutz gelten:

- DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau"

- VDI-Richtlinie 2719 "Schalldämmung von Fenstern"

Gefordert wird:

neue Fenster im Bestandsbau $R_w = 36 \text{ dB}$

neue Fenster im Neubau $R_w = 37 \text{ dB}$

Schlagzeugräume UG - besondere Anforderungen in Position benannt

Die Baukörperanschlüsse müssen entsprechend den Anforderungen an die Schalldämmung der Fenster und Türen ausgebildet werden. Für die umlaufenden Anschlußfugen sind eine vollständige Verfüllung aller Hohlräume und eine umlaufende luftundurchlässige Anschlussfugenausbildung bindend vorgeschrieben.

Horizontal oder schräg angeordneten Blechflächen die der Bewitterung ausgesetzt sind (z.B. vorgehängte Bleche, Fensterbänke, usw.) sind zu entdröhnen. Es wird eine rückseitige Antidröhn - Beschichtung von ca. 2/3 der gesamten Blechfläche gefordert. Dies ist in die Vertragspreise mit einzurechnen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

3. Werkstoffe

Werkstoff Aluminium

Es sind Strangpressprofile gemäß DIN EN 12020, AL-Legierung EN AW-6060 nach DIN EN 573-3 mit dem Werkstoffzustand T66 nach DIN EN 755-2 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 oder Al 99,5 in Normalqualität zu verwenden.

Werkstoff Stahl

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN EN ISO 1461 erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen

Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

4. Ausführung der Konstruktion

Profilauswahl:

Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. In der Verbundzone sind nur C-Stege mit Blasenkontur zulässig, welche mit zusätzlichen Energieflussbremsen ausgestattet sind. Ausdrücklich ist zusätzliche Falzdämmung in Flügel und Rahmen zur besseren Falzentwässerung zu vermeiden.

Zusätzliche Dämmung in der Verbundzone ist durchgehend, über die komplette innere Systemansichtsbreite auszubilden. Die erforderlichen Profile sind für den

gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Bei

wärme gedämmten Fenster- und Türprofilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch glasfaserverstärkte Isolierstege durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Der Verbund erfolgt ausschließlich im Herstellwerk und das Stegmaterial ist zu 60 % aus nachwachsenden Rohstoffen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Schubkräfte müssen zuverlässig übertragen werden.
Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.
Beim Einsatz von Pfosten-Riegelkonstruktionen ist darauf zu achten, dass beide Profilquerschnittsformen waagrecht wie senkrecht einsetzbar sind. Außerdem müssen sie untereinander und zueinander frei kombinierbar sein. Der Riegel muss unabhängig vom Verbindertyp durch eine Konturauflage eine formschlüssige Lastübertragung auf den Pfosten gewährleisten.

Anodische Oxidation:

Die anodische Oxidation ist gemäß dem Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), auszuführen.

Farbbeschichtung:

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Pulverqualität:

Zulassung nach Qualicoat in Pulverklasse 2
Zulassung nach GSB International e.V. (Qualitätsgemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen) in Masterqualität

Profilverbindungen:

Eck- und T-Verbindungen sind nachträglich ausspritzbar (Injektionstechnik). Metallkleber stabilisiert und dichtet zusätzlich den Verbindungsstoss. Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Entwässerung der Konstruktion:

Falze und Profilluten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerung der vor der Mitteldichtung liegenden Vorkammer bei Fenster- Öffnungsflügeln sowie bei Einzelfenstern und Fensterbändern mit Festverglasungen erfolgt durch Öffnungen zur Außenfläche, die durch Regenkappen abgedeckt werden müssen.

Entwässerung Pfosten- Riegelkonstruktionen:

Bei Fassade ist darauf zu achten, dass die Drainage über die Riegelprofile in die Pfosten/Elementpfosten im Bereich des Kreuzpunktes der Elemente sichergestellt ist. Die Entwässerung der Pfosten- Drainageräume erfolgt jeweils am Fußpunkt der Fassadenkonstruktionen bzw. gemäß den jeweiligen Systemherstellerangaben unter Berücksichtigung der wärmeschutztechnischen Anforderungen. Bei Pfosten-Pfosten-Kreuzpunkten bzw. Riegel-Riegel-Kreuzpunkten sind nur entsprechende spezielle Dichtstücke zur Kondensatübergabe gemäß den Systembeschreibungen des Herstellers anzuwenden.

Dampfdruckausgleichsöffnungen:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Bei Flügeln (Fenster, Fensterbänder, Einselelemente etc.) sowie auch bei Festverglasungen (Fenster, Fensterbänder, Einselelemente, Pfosten- Riegelkonstruktionen, Elementfassade) ist der Rahmen im Glasfalzbereich mit Dampfdruckausgleichsöffnungen, entsprechend den Vorschriften der Isolierglashersteller bzw. gemäß den Vorgaben der Systembeschreibung, auszuführen. Bei der Ausführung von Paneelen ist darauf zu achten, dass die Dampfdruckausgleichsöffnungen des Paneels in der erforderlichen Größe und Anzahl nach unten eingebaut werden. Ansonsten sind bei Verwendung von Standardsystemen die Vorschriften der Systemhersteller zu beachten.

5. Beschläge

Beschläge:

Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

Fensterbeschläge:

Es sind ausschließlich systemneutrale EURO-Nut Beschläge, gemäß QM 328, für die Konstruktionen vorgeschrieben. Sofern nichts abweichendes vermerkt, sind dabei handelsübliche Treibriegelbeschläge für die EURO-Beschlagsnut (21/10-10) einzusetzen, verdeckt liegend angeordnet, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder. Die Beschläge müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet, und die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion geschützt sein. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

6. Verglasung

Glasdicken

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der im Punkt, Anforderungen an die Konstruktion / Statische Anforderungen, angegebenen Belastungen zu ermitteln.

Falls zusätzliche Belastungen (z.B. Schneelast bei Überkopfverglasung, usw.) zu berücksichtigen sind, oder der Einbau von Sondergläsern erforderlich ist, wird in den einzelnen Positionen / Positionsansichten darauf hingewiesen.

Glaseinbau und Verklotzung

Der Einbau der Verglasungen ist entsprechend der freigegebenen Systembeschreibung auszuführen. Bei den Verglasungsarbeiten ist die DIN 18361

"Verglasungsarbeiten", sowie die Vorschriften der Isolierglashersteller sowie die "Verglasungsrichtlinie" des Instituts des Glaserhandwerks zu beachten. Bei Sonderverglasung sind auf Wunsch Muster vorzulegen. Es werden nur Systeme zugelassen, deren als Hohlkammer ausgebildeter Glasfalzüberschlag eine Höhe von mind. 20 mm hat. Die Höhe wird ab der Oberkante Klotzauflagefläche gemessen. Die Trag- und Distanzklötze sind entsprechend der Flügelöffnungsart

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

nach den "Verklotzungsrichtlinien" des Instituts des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau (IHG) Hadamar auszuführen. Grundsätzlich dürfen keine Holzklötze, gleich welcher Art, verwendet werden. In Frage kommen nur Klötze aus weichmacherfreien Kunststoffen wie z.B. Nylon, Hart-PVC, Polystyrol (u.a.). Die tragenden Klötze müssen 80 mm bis 100 mm lang sein und sollen den Scheibenrand auf jeder Seite 2 mm überragen.

Glashalteleisten

Über die Glashalteleisten ist bei vorgefertigten Dichtprofilen über die gesamte Länge ein gleichmäßiger Anpressdruck sicherzustellen. Die Glashalteleisten sind in den Ecken dicht zu stoßen und müssen jederzeit austauschbar sein. Die Angaben des Systemgebers sind einzuhalten.

Alle Isolierglasabstandshalter aus Edelstahl schwarz beschichtet.

Verglasung Besondere Hinweise

Türverglasungen bis zu einer Höhe von 2 m (von der Standfläche aus gemessen) müssen aus Sicherheitsglas bestehen. Bei Isolierglas sind beide Scheiben mit Sicherheitsglas auszuführen. Sicherheitsglas ist Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) gemäß DIN 18361 "Verglasungsarbeiten". Festverglasungen in Verkehrsbereichen müssen unabhängig von möglichen Riegelteilungen ebenfalls bis zu einer Höhe von 2 m mit Sicherheitsglas ausgeführt werden. Dieses gilt für die, dem Verkehr zugewandte Seite. Sollten die in den nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen zugewiesenen Verglasungen im Widerspruch zu den vorgenannten Punkten stehen, so ist dies in Rücksprache mit dem Planer zu klären.

7. Anforderung an die Fertigung

Die Umsetzung der Anforderungen der Landesbauordnungen für Türen, Fenster, Fenstertüren, Fensterelemente und Vorhangfassaden setzen eine dokumentierte

Produktionskontrolle von den Ausgangsstoffen bis hin zum Endprodukt voraus. Für die Beurteilung der Verarbeitung gilt die Gütesicherung RAL-GZ 695. Die Vorlage des RAL-Gütezeichens Kunststofffenster ist eine Möglichkeit die Forderungen der Landesbauordnung nachzuweisen. Nachweise über andere Formen der Gütesicherung sind entsprechend zu führen.

8. Einbau der Elemente

Die Planung und Ausführung der Baukörperanschlüsse nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Die Anschlussausbildung muss den Anforderungen aus dem Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz erfüllen. Dabei sind folgende Vorschriften in den jeweils neuesten Fassungen einzuhalten:

- DIN 4108 Beiblatt 2
- DIN 4108-7
- Energieeinsparverordnung
- aktuelle Richtlinie "Leitfaden zur Montage" von der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Befestigung

Das Eigengewicht der Fenster- bzw. Türelemente sind über druckfeste Unterkonstruktionen (wie z.B. Winkeln / Konsolen) in das Bauwerk einzuleiten. Die jeweiligen Unterkonstruktionen müssen so angeordnet werden, dass sowohl die inneren als auch die äußeren Elementabdichtungen ohne jegliche Unterbrechung ausgeführt werden können. Beim Einbau der Fenster ist darauf zu achten, dass die Verankerungen / Unterkonstruktionen:

- die Kräfte aus Fenstern und Fensterwänden einwandfrei auf den Baukörper übertragen
- die Bewegungen, sowohl aus thermischen Belastungen der Fenster und Fensterelemente als auch aus die zu erwartenden Formänderungen des Baukörpers aufnehmen können
- gegen verschieben gesichert werden
- die Funktion der Abdichtungen nicht beeinträchtigt werden

Mit folgenden Formänderungen am Bauwerk ist zu rechnen:

- Deckendurchbiegung von: 8 mm
- Verschiebung von: keine

Die Verankerungen der Bauelemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht, nach den vom AG bereitgestellten Meterrissen und Gebäudeachsen erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür die gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Durch den Einbau von Rollladenkästen darf die Standfestigkeit von Fensterelementen nach Pkt. 1.1 nicht beeinträchtigt werden. Falls aufgrund des

Rollladenkastens keine ausreichende Befestigung des oberen Blendrahmens erfolgen kann, muss der Blendrahmen durch geeignete Maßnahmen (z.B. zusätzliche waagrechte Stahlrohraussteifungen) entsprechend standsicher ausgebildet werden. Die Revisionsöffnung für die Rollladenkästen muss sich trotz dieser Zusatzmaßnahmen ungehindert öffnen lassen.

Abdichtung zum Baukörper

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d.h. die Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schalldämmung und Fugenbewegung sind zu beachten. Raumseitige Abdichtungen sind dampfdiffusionsdicht ausgeführt werden. Diese müssen somit verhindern, dass Feuchtigkeit zwischen Rahmen und Wand eindringen kann.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die außenseitige Abdichtung muss schlagregendicht ausgeführt sein und einen Dampfdruckausgleich zur Außenseite ermöglichen.
geforderter Dämmstoff: Mineralwollgedämmstoff

Bei Abdichtungsarbeiten von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die Vorgaben der DIN 18540 sinngemäß anzuwenden. Dies hat Gültigkeit sowohl für die konstruktive Fugenausbildung, als auch für die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes.

Fugendichtbänder

Vorkomprimierte, imprägnierte Dichtbänder aus Schaumkunststoff für äußere und innere Abdichtungen. Die jeweiligen Herstellervorschriften sind zu beachten.
Es dürfen nur nach DIN 18542 geprüfte und klassifizierte Systeme eingesetzt werden. Im Außenbereich sind Dichtbänder der Beanspruchungsgruppe 1 (BG1) zugelassen. Dichtbänder der BG2 dürfen nur vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt eingesetzt werden. Bei der Verarbeitung sind die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Bauabdichtungsfolien

Bauabdichtungsfolien müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck und der DIN 18195 entsprechen. Sie dürfen nach DIN 52452 keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit den angrenzenden Baustoffen (z.B. PVC Blendrahmen, Aluminium und den Anstrichen) verträglich sein. Dichtfolien müssen alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Zur Wahrung der Funktionsfähigkeit sind sie mechanisch zu sichern. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen, es dürfen nur kaltverschweißbare Folien verwendet werden. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Elastische Dichtstoffe

Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit spritzbaren Dichtstoffen gilt weiter die DIN 18540 und DIN 18545-2 sowie die jeweiligen Herstellervorschriften. Bei der Festlegung der Fugenbreite ist die zulässige Gesamtverformung zu berücksichtigen. Bei der Ausführung ist eine Zweiflankenhaftung sicherzustellen. Hierzu ist ein nichtsaugendes, geschlossenzelliges Hinterfüllmaterial zu verwenden. Weitere Hinweise zum Stand der Technik sind dem IVD- Merkblatt Nr. 9 "Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren - Grundlagen für Planung und Ausführung" zu entnehmen. Für andere Dichtsysteme muss die Eignung gemäß ift - Richtlinie MO-01/1 "Baukörperanschluss von Fenstern; Teil 1 Verfahren zur Ermittlung der Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen" nachgewiesen werden. Die Montagerichtlinien / Anwendungshinweise der Hersteller sind zu beachten.

Dichtungen, Dichtprofile

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus schwarzen EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Die Mitteldichtungen sind als eckvulkanisierter Komplettrahmen zugelassen.

9. Glastypen (GT)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Verglasungen.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glases genannt:

GT (=Glas-Typ)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Beschläge wie unter Punkt "Verglasung" näher beschrieben.

Legende zu verwendeten Abkürzungen:

MIG: 2-fach Mehrscheiben-Isolierverglasung z.B: 6/12/6

SZR: Scheibenzwischenraum, mindestens 12 mm

SPG: Spiegelglas (Float-Glas)

ESG: Einscheiben-Sicherheitsglas aus Spiegelglas

VSG: Verbundsicherheitsglas

PVB: Polyvinyl-Butyral-Folie

GT1 (Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung (MIG), absturzsichernd nach TRAV

Anforderungen an die Verglasung:

Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=0,9\text{W/m}^2\text{K}$

verbesserter Randverbund: $\gamma=0,042\text{ W/mK}$ (Farbe: Schwarz)

Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$

Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau nach statischen Erfordernissen

GT2 (innere Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung, absturzsichernd nach TRAV

Anforderungen an die Verglasung:

Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,1\text{W/m}^2\text{K}$

verbesserter Randverbund: $\gamma=0,042\text{ W/mK}$ (Farbe: Schwarz)

Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$

Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau jedoch nach statischen Erfordernissen.

GT3 (äußere Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung, absturzsichernd nach TRAV

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Anforderungen an die Verglasung:
 Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,1W/m^2K$
 verbesserter Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)
 Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$
 Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau jedoch nach statischen Erfordernissen.

GT4 (Türverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung (MIG), Sicherheitsverglasung
 ESG/VSG

Anforderungen an die Verglasung:
 Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=0,9W/m^2K$
 Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)
 Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$
 Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau nach statischen Erfordernissen aus ESG/VSG
 Glasaufbau nach statischen Erfordernissen

10. Paneelfüllung, Typen (PF) / Lochblech LB

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt
 sinngemäß die im Abschnitt Glas/Verglasung näher beschriebene
 Regelung. Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele
 gemachten Angaben zu den
 einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale
 Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom
 Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen
 Verwendungszweck zu prüfen. Die in den
 technischen Vorbemerkungen gemachten Angaben zum
 Wärmeschutz, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-
 Normen sind zu berücksichtigen. der Dämmkern der Paneele ist in
 jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem
 druckfesten Umleimer auszuführen. Kommt als Dämmkern
 Mineralwolle

zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit
 zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu
 verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik
 dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive
 Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung
 sowie deren mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten
 Paneele.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden
 dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum
 Einsatz kommenden Paneeles
 genannt:

PF (=Paneele-Füllungen)
 LB (=Lochblech / Lüftungsflügel)

PF1 (Paneele)

Verbundpaneele Alublech gedämmt
 Anforderungen an das Paneele:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Dämmung: durch Ausschäumung (Warmkonstruktion)
Innen: Aluminiumblech ca. 3 mm; Farbton RAL 7022
Gesamtdicke: FÜgelrahmendicke = Paneelfelddicke ca. 82 mm
Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,30W/m^2K$
Schalldämm-Maß (DIN 4109) $R'_{w,R} = 32 \text{ dB}$ und $R'_{w,P} = 37 \text{ dB}$

LB1 (Lochblech), Lüftungsflügel

Aluminiumblech ca. 3 mm gelocht; Farbton RAL 7022 nach Bemusterung und Wahl AG
Lochung: $R_v 10-13$, Lochanteil ca. 54%,
Löcher nicht größer als $\varnothing 10 \text{ mm}$, umlaufender ungelochter Fries 50mm
Montage Außen auf Fensterrahmen, genietet mit Nieten in Blechfarbe,
ca. alle 250 mm umlaufend.
Maße: Höhe und Breite wie in Position beschrieben.

11. Elementanschlusstypen Seitlich (AS)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AS (=Anschluss Seitlich)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AS1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.
Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.
Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.
Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.
Anschlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AS2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in einer monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.

Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und

Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:

innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie

innen: dauerelastische Versiegelung

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

12. Elementanschlusstypen unten (AU)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AU (=Anschluss Unten)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AU1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen. Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anchlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AU2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in eine monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk, bzw. Stahlbeton mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen. Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AU3 unterer Elementanschluss (Tür)

Montage der Elemente am Baukörper auf einer mit zu liefernden Unterkonstruktion mit Bauabdichtungsfolie. Diese ist am Baukörper zu verkleben und am Blendrahmen zusätzlich zu befestigen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Befestigung erfolgt mittels systemzugehörigen Konsolen, als Festpunkt, auf der Stahlbetonsohle.

Anschlussausführung:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Basisprofil abgedeckt mit Edelstahlblech (Schwellenfrei), mit Aufständering auf einer gedämmten und verzinkten Stahlkonstruktion, Höhe ca. 200 mm (OKRB-OKFF), Lage Elementinnenkante an Vorderkante Bodenplatte
Montage mittels L-Winkelprofil aus verzinktem Stahl 100/250 auf Bodenplatte aufgedübelt gem. statischem Nachweis AN, Inkl. Dämmschicht in Profilstärke und Höhe Bodenplatte 200 mm) unter Türprofil.
außen: EPDM Dichtfolie, Zuschnittsbreite ca. 400 mm
innen: dampfdiffusionsdichte Folie, Zuschnittsbreite ca. 400 mm

13. Elementanschlusstypen oben (AO)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AO (=Anschluss Oben)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AO1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.
Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.
Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.
Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.
Anschlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AO2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in eine monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk, bzw. Stahlbeton mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.

Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und

Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:

innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie

innen: dauerelastische Versiegelung

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

14. Beschlagstypen (BF und BT)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Beschläge. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Beschlags genannt:

BF (=Beschlag für Fenster)

BT (=Beschlag für Tür)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Beschläge wie unter Punkt "Beschläge" näher beschrieben.

BF1

Dreh-Beschlag; 1-flügelig mit Basissicherheit verdeckt liegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen

und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.

Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.

Justiermöglichkeiten:

Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

mit Edelstahlfenstergriff, U-Form, allseitig gerundet, mit verdeckliegender Feststellschere, der Flügel kann in jeder beliebigen Position ab 10° bis zum max. Öffnungswinkel festgestellt werden. Die Arretierung erfolgt durch Drehen des Griffes aus der Mittelstellung in die untere oder obere Endstellung.

BF2

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Dreh- / Dreh/kipp-Beschlag mit Stulp; 2-flügelig mit Basissicherheit
 Verdecktliegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und ortisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.
 mit Edelstahlfenstergriff, U-Form, allseitig gerundet mit verdecktliegender Feststellschere, der Flügel kann in jeder beliebigen Position ab 10° bis zum max. Öffnungswinkel festgestellt werden. Die Arretierung erfolgt durch Drehen des Griffes aus der Mittelstellung in die untere oder obere Endstellung.

BF3 ELT

Dreh-Beschlag; 1-flügelig mit Basissicherheit Verdecktliegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.
 mit Tandem Kettenantrieb, bestehend aus zwei Antrieben mit integrierter Elektronik im Gehäuse, Gehäuse rechteckig und silberfarben, verdecktliegende Kabelführung, Hubweite 603mm, Nennspannung 24V DC,
 Hinweis : Die Entrauchungsfenster werden mithilfe von vorbeschriebenen Tandem Kettenantrieb geöffnet. Die Anlage wird bauseits durch einen AKKU gepuffert. Eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) ist nicht geplant. Um Gefahren beim automatischen Schließen der Fenster durch den bauseitigen Regen- und Windsensor zu verhindern erhält jedes Fenster bauseitig einen Passivinfrarotsensor. Die Antriebe am Fenster werden geliefert und montiert. Die Leistungsgrenze zum ELT-Gewerk bildet die Anschlussklemme am Motor.

BT1 (1FL+Stange+Panik+FKS)

Beschlag für 1-flüglige Außentür,nach außen öffnend
 Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.
 Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

3 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

1 Stück automatisch absenkbarer Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen:

Stangengriff für Objektbereich in U-Form, aus Edelstahl matt, Durchmesser 35-40 mm, Materialdicke 4 mm, Länge ca. 1350 mm, Materialstärke 4 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen. Stangengriff muss einen Fußfreiraum von mind. 12 cm Abstand vom Boden gewährleisten.

Türbeschlag innen:

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Panikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für 1-flügelige Tür, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT2 (2FL+Stange+Vollpanik+FKS)

Beschlag für 2-flügelige Außentür, nach außen öffnend Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

6 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet

2 Stück automatisch absenkbare Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen (Gangflügel):

Stangengriff für Objektbereich in U-Form, aus Edelstahl matt, Durchmesser 35-40 mm, Materialdicke 4 mm, Länge ca. 1350 mm, Materialstärke 4 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl.

Stangengriff muss einen Fußfreiraum von mind. 12 cm Abstand vom Boden gewährleisten.

Türbeschlag innen (Gangflügel + Standflügel):

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Vollpanikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

1 Satz Treibriegelverschluss für Standflügel, zur Arretierung nach oben und unten incl. aller notwendigen Beschlagsteile sowie Handhebel Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für zweiflügelige Tür, für Vollpanik-Anwendungen, d.h. es ist ein Panikbeschlag mit Mitnehmerklappe auch auf dem Standflügel montiert, Integrierte mechanische Schließfolgeregelung (nicht sichtbar), mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT3 (2FL+Knauf+Vollpanik+FKS)

Beschlag für 2-flügelige Außentür, nach außen öffnend Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

6 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet
2 Stück automatisch absenkbar Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen (Gangflügel):

Knauf aus Edelstahl matt, Farbe nach Wahl AG, Durchmesser 35 -40 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl.

Türbeschlag innen (Gangflügel + Standflügel):

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Vollpanikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgefertigt für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

1 Satz Treibriegelverschluss für Standflügel, zur Arretierung nach oben und unten incl. aller notwendigen Beschlagsteile sowie Handhebel Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für zweiflügelige Tür, für Vollpanik-Anwendungen, d.h. es ist ein Panikbeschlag mit Mitnehmerklappe auch auf dem Standflügel montiert, Integrierte mechanische Schließfolge-Regelung (nicht sichtbar), mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT4 (1FL+Panik+FKS)

Beschlag für 1-flügelige Außentür, nach außen öffnend Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

3 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet
1 Stück automatisch absenkbarer Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag innen:

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Panikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgefertigt für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für 1-flügelige Tür, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

15. Fensterleibung innen, Typen (FLI)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten inneren Fensterleibung. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Fensterleibung genannt:

FLI (=Fensterleibung innen)

FLI1

Bauseitiger Anschluss durch Putz, Laibungsblende, oder Vorwandschale.

Umlaufende Abdichtung zum Baukörper und zur Fenster- bzw. Türkonstruktion.

16. Insektenschutzgittertypen (IS)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Insektenschutzgitter. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Beschlags genannt:

IS (=Insektenschutzgitter)

IS1

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Insektenschutzgitter im Spannrahmen für Fenster mit sehr stark gerundeten Blendrahmenfalz geeignet, mittels gefederter Winkellasche am Blendrahmen befestigt, jederzeit vom rauminneren aus revisionierbar.

Aus Aluminiumprofil aus der Legierung EN AW-6060 T66 und stranggepresst nach DIN EN 1202-2, mit integrierter Bürstendichtung, Rahmenprofile auf Gehrung geschnitten und mit innenliegenden Aluminiumwinkeln doppelt verpresst, Rahmenprofilfarbe: gemäß Position, pulverbeschichtet, ab einer Breite/Höhe größer 1500 mm wird zur Verstärkung ein stranggepresstes, farblich abgestimmtes Aluminiumsprossenprofil im Rahmen eingebaut

Gewebe aus kunststoffummantelten, kreuzpunktverschweißten Fiberglasfäden mit einer Maschenweite von 1,41 x 1,58 mm; Farbe anthrazit, Gewebe mit FSR Keder eingerollt Befestigung mittels gefederter Winkellasche am Blendrahmen.

17. Glasfolientypen (GF)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glasfolientypen. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glasfolientyps genannt:

GF (=Glasfolie)

GF1

Liefern und Aufbringen von Sichtschutzfolie mit unregelmäßigen vertikalen opak-weißen Streifen, oder vollflächig auf Glasflächen von Fenstern bzw. Türen.

GF2

Liefern und Aufbringen von Vogelschutzfolien gemäß Bemusterung durch AG auf Glasflächen von Fenstern und Türen

18. Geländertypen (GL)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Geländer.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Geländers genannt:

GL (=Geländer)

GL1 Glasgeländer Höhe 1025 mm

Systemgeeignetes Glasgeländer als Absturzsicherung vor Fensterelement, Geländerhöhe 1125 mm, Geländerbreite gemäß Position, Farbe gemäß Position, an Fensterkonstruktion befestigen

19. Konstruktionssystem Außenfenster

Außenfenster:

Wärme gedämmte Aluminium-Konstruktion mit industriell hergestelltem Isolierverbund. Die Hauptprofile bestehen aus zwei Aluminium-Hohlkammerschalen, schubfest verbunden durch glasfaserverstärkte Polyamidstege. Der Verbundbereich teilweise zusätzlich mit Polyurethanschaum ausgefüllt.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Bautiefe der Profile:

Blendrahmen 82 mm
Flügel 84 mm

Außenansichtsbreiten:

Blendrahmenprofile von 60 mm bis 154 mm
Kämpferprofile von 74 mm bis 254 mm
Flügelprofile von 33 mm bis 38 mm

Konstruktionsmerkmale:

Außen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Innen ca. 12 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Durchlaufende Dämmebene in Rahmen, Flügeln und Füllungen, mit zum Falz hin flächenbündigen Dämmstegen. Hauptprofile als 3-kammer-Hohlprofile, Überschlagflügel mit 6 mm Überdeckung und gerundeten Kanten am Überschlag. Mitteldichtung aus EPDM-Schaum koextrudiert, als vulkanisierter Dichtungsrahmen. Alternative Ausführungsvarianten Mitteldichtung mit EPDM-Formecken, dicht- und klebstofffrei gestoßen Verglasungsdichtung aus EPDM, innen und außen umlaufend.

Rahmenverbindungen:

Gehrungsecken mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Eckwinkeln.

Stumpfe Verbindungen:

mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Aluminium-Profilverbindern

Wärmedurchgangskoeffizient EN ISO 10077-2:

$U_f = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

U_f - Werte bei einer Rahmen-Flügelkombination mit 110 mm Ansichtsbreite

20. Konstruktionssystem Außentüren**Außentüren:**

Im Neubau:

Wärme gedämmte Aluminium-Konstruktion mit industriell hergestelltem Isolierverbund.

Im Altbau:

Wärme gedämmte Holz-Konstruktion.

Bautiefe der Profile:

Blendrahmen 82 mm
Flügel-Türen 82 mm

Außenansichtsbreiten:

Blendrahmenprofile von 70 mm bis 85 mm
Kämpferprofile von 74 mm bis 254 mm
Sockelprofile von 70 mm bis 150 mm
Flügelprofile einwärts 80 mm, 95 mm

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Flügelprofile auswärts 94 mm, 104 mm

Konstruktionsmerkmale:

Außen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Innen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Vollständige Abdeckung der Dämmzonen von Flügel und Rahmen durch eingeklipste Dämmprofile. Haupt- und Flügelprofile als Dreikammer-Hohlprofile,

Türflügel flächenbündig mit 5 mm Überdeckung.

Verglasungsprinzip (Glasleisten, Klotzung, Dichtungssystem) analog zum Fenstersystem mit Verglasungsdichtung aus EPDM, innen und außen umlaufend. Anschlagdichtung aus EPDM, 3-seitig umlaufend im Flügel. Am Blendrahmen Anschlagdichtung 3-seitig umlaufend. Barrierefreie Türschwelle mit thermisch getrenntem Schwellenprofil (max 4 mm hoch). Türflügel mit umlaufendem, auf Gehung verbundenen Türflügelprofil, wahlweise auch 3-seitig umlaufend mit Sockelprofil. Niveaugleichheit zwischen Flügel- und Festfeldsockeln durch spezielle, wärmegeämmte Profilkombinationen für das Seitenteil. Scheibentrennende Sprossen als thermisch getrennte Verbundprofile

Rahmenverbindungen:

Gehungsecken mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Eckwinkeln.

Stumpfe Verbindungen:

mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Profilverbindern

Wärmedurchgangskoeffizient EN ISO 10077-2:

Uf = 1,2 W/m²K geschäumt

2.10

3,000 St

F0.01/F0.02/F0.03 Fensterelement Aluminium, 2tlg., 1 flg. 3000 x 1435 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001, Herstellen, Liefern und Einbau von Fensterelement Aluminium Aluminiumfenster als 2-teiliges mit 1-flüglig Dreh- Kippfenster und Festverglasung, Ausführung gemäß Zeichnungen.

Gesamtelement:

Höhe: 1435 mm

Breite: 3000 mm

Brüstungshöhe Rohbau: 1000 mm

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Farbbeschichtung: RAL-Farbtone RAL 7022 Umbragrau und für Rahmen und RAL 3003 Rubinrot nach Bemusterung und Wahl AG

Gesamtelement bestehend aus:

Feld 1 als Dreh-Kippflügel (min. 900 x 1200 im Lichten, Fluchtwegfenster)

Feld 2 als Festverglasung

Breiteneinteilung ca.:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Feld 1 : 1075 mm
Feld 2 : 1925 mm

Rahmenaufdopplung bis eine Überdämmung von <40mm gewährleistet werden kann.

Typenbeschreibungen für Profilverien, Oberflächen, Beschläge, Verglasungen, Paneele, Bauanschlüsse usw. entspr. Ausführungsbeschreibung. Profilauswahl entsprechend den Beschlägeanforderungen, der Bauanschlusssituation und den statischen Erfordernissen.

Sämtliche bei Glastyp, Fensterlüftertyp, Elementanschluss seitlich, Elementanschluss unten, Elementanschluss oben, Beschlagstyp, Fensterlaibung innen (Typ), Insektenschutzgitter, Glasfolietypen und Geländertypen beschriebenen Materialien und Bauteile gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Statisch notwendige Kopplungen innerhalb des Gesamtelements gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Schlagrichtung: - R/L

Einbruchhemmung: - nicht erforderlich

Glastyp :	GT1	
U-Wert Fenster gesamt:	1,3 W/m2K	
Schallschutz:	-/-	
Lochblech:		-/-
Elementanschluss seitlich:	AS2	
Elementanschluss unten:	AU2	
Elementanschluss oben:	AO2	
Rohbautiefe:		425 mm
Beschlagstyp:	BF2	
Fensterlaibung innen:	FL11	
Insektenschutzgitter:		-/-
Glasfolie:	-/-	
Geländer:		-/-

Fenster-Nr.: F0.01, F0.02 und F.0.03

Raum-Nr: 0.01 Besprechung und 0.04 Lager

Andichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. Verglasung.

2.20

1,000 St

F0.04 Fensterelement, Balkontüre Aluminium, 1tlg., 1 flg. 1500 x 2375 mm

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001,
Herstellen, Liefern und Einbau von Fensterelement Aluminium Aluminiumfenster als 1-teiliges mit 1-flüglig Dreh- Kippfenster und Festverglasung, Ausführung gemäß Zeichnungen.

Gesamtelement:

Höhe: 2375 mm

Breite: 1500 mm

Brüstungshöhe Rohbau: 0 mm

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau und für Rahmen und RAL 3003 Rubinrot nach Bemusterung und Wahl AG

Gesamtelement bestehend aus:
Feld 1 als Dreh-Kippflügel

Breiteneinteilung ca.:
Feld 1 : 1500 mm

Rahmenaufdopplung bis eine Überdämmung von <40mm gewährleistet werden kann.

Typenbeschreibungen für Profilerien, Oberflächen, Beschläge, Verglasungen, Paneele, Bauanschlüsse usw. entspr. Ausführungsbeschreibung. Profilauswahl entsprechend den Beschlägeanforderungen, der Bauanschlusssituation und den statischen Erfordernissen.

Sämtliche bei Glastype, Fensterlüftertyp, Elementanschluss seitlich, Elementanschluss unten, Elementanschluss oben, Beschlagstyp, Fensterlaibung innen (Typ), Insektenschutzgitter, Glasfolientypen und Geländertypen beschriebenen Materialien und Bauteile gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Statisch notwendige Kopplungen innerhalb des Gesamtelements gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Schlagrichtung: - R/L

Einbruchhemmung: - nicht erforderlich

Glastyp :	GT1	
U-Wert Fenster gesamt:	1,3 W/m ² K	
Schallschutz:	-/-	
Lochblech:		-/-
Elementanschluss seitlich:	AS2	
Elementanschluss unten:	AU2 mit Rahmenaufdopplung H=190 mm	
Elementanschluss oben:	AO2	
Rohbautiefe:		425 mm
Beschlagstyp:	BF2	
Fensterlaibung innen:	FLI1	
Insektenschutzgitter:		-/-
Glasfolie:	-/-	
Geländer:		-/-

Fenster-Nr.: F0.04
Raum-Nr.: 0.05 Büro

Andichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. Verglasung.

2.30	7,000 St F0.05 bis F0.11 Fensterelement Aluminium, 1tlg., 1 flg. 800 x 625 mm <i>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001,</i> Herstellen, Liefern und Einbau von Fensterelement Aluminium Aluminiumfenster als 2-teiliges mit 1-flüglig Dreh- Kippfenster und Festverglasung, Ausführung gemäß Zeichnungen.
------	---	-------	-------

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	2	Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Gesamtelement:
Höhe: 625 mm
Breite: 800 mm
Brüstungshöhe Rohbau: 1700 mm

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.
Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau und für Rahmen und RAL 3003 Rubinrot nach Bemusterung und Wahl AG

Gesamtelement bestehend aus:
Feld 1 als Dreh-Kippflügel

Breiteneinteilung ca.:
Feld 1 : 800 mm

Rahmenaufdopplung bis eine Überdämmung von <40mm gewährleistet werden kann.

Typenbeschreibungen für Profilserien, Oberflächen, Beschläge, Verglasungen, Paneele, Bauanschlüsse usw. entspr. Ausführungsbeschreibung. Profilauswahl entsprechend den Beschlägeanforderungen, der Bauanschlusssituation und den statischen Erfordernissen.

Sämtliche bei Glastyp, Fensterlüftertyp, Elementanschluss seitlich, Elementanschluss unten, Elementanschluss oben, Beschlagstyp, Fensterlaibung innen (Typ), Insektenschutzgitter, Glasfolientypen und Geländertypen beschriebenen Materialien und Bauteile gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Statisch notwendige Kopplungen innerhalb des Gesamtelements gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

- Schlagrichtung: - R/L
- Einbruchhemmung: - nicht erforderlich
- Glastyp : GT1
- U-Wert Fenster gesamt: 1,3 W/m2K
- Schallschutz: -/-
- Lochblech: -/-
- Elementanschluss seitlich: AS2
- Elementanschluss unten: AU2
- Elementanschluss oben: AO2
- Rohbautiefe: 425 mm
- Beschlagstyp: BF2
- Fensterlaibung innen: FL11
- Insektenschutzgitter: -/-
- Glasfolie: -/-
- Geländer: -/-

Fenster-Nr.: F0.01, F0.02 und F.0.03
Raum-Nr: 0.01 Besprechung und 0.04 Lager

Andichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. Verglasung.

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber: Stadt Elstra
Am Markt 1
01920 Elstra

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel 2 Fenster

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

**Summe Titel 2
Fenster**

.....

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

3

Außentüren

Ausführungsbeschreibung 0001

**Ausführungsbeschreibung 0001 -
Aluminiumfenster und Aluminiumtüren****1. Allgemeines****Allgemeines**

Ergänzend zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (AVB) - VOB/B- und den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) - VOB/C- gelten die nachstehenden Ausführungen, einschließlich der aufgeführten Normen in den jeweils neuesten Fassungen. Hinsichtlich Fertigungszeichnungen und Maße (Vermessungsarbeiten) handelt es sich um Nebenleistungen gemäß ATV DIN 18299 Nr. 4.1 die, sofern nicht ausdrücklich anderweitig bestimmt, entsprechend in die Vertragspreise einzurechnen sind.

Angebotszeichnungen

Dem Leistungsverzeichnis beigelegte Fensterübersicht(en) dienen lediglich der Darstellung von Fensteraufteilung, Konstruktions- und Öffnungsarten. Die tatsächlichen Fenstergrößen sind in jedem Fall vor der Fertigung an der jeweiligen

Rohbausituation durch Aufmass zu prüfen. Ist ein Aufmass begründet nicht möglich, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Soweit in den Positionsbeschreibungen keine Angaben zu Profilausbildung gemacht sind, können die zur Ermittlung der Profilausbildungen notwendigen Angaben (z.B. erforderliches Trägheitsmoment, horizontale Lasten etc.) der Fensterübersicht bzw. aus den Angaben zum Bauobjekt entnommen werden. Die den verschiedenen Positionen beigelegten Detailskizzen dienen lediglich als Anhalt für die Kalkulation und stellen eine mögliche Lösung dar.

Recycling

Es werden nur Fenster-/Tür-Systeme berücksichtigt, die eine Entsorgung mit anschließendem Recycling gewährleisten. Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden. Ein Nachweis ist auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

Fertigungszeichnungen

Zeichnungen der Fensterkonstruktion und der Anschlüsse zum Baukörper sind im Auftragsfalle der Bauleitung rechtzeitig vorzulegen. Aus dem vom Auftragnehmer gelieferten, zeichnerischen und beschriebenen Darstellungen muss die Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigung der Bauteile dargestellt sein. Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Zeichnungen vom Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten freigegeben sind.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Maße und Toleranzen

Erforderliche Vermessungsarbeiten auf Basis bauseitiger Höhenbezugspunkte (Meterrisse) sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Fertigung auszuführen. Die für den Rohbau zugelassenen Toleranzen richten sich nach DIN 18202, Blatt 4 "Maßtoleranzen im Hochbau". Diese am Rohbau zugelassenen Toleranzen sind in der Außenwand, sowie in deren Anschlüssen zu berücksichtigen. Liegen Rohbautoleranzen über den Vorgaben der DIN 18202, ist der Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren. Auf die grundsätzliche Prüf- und Hinweispflicht des Auftragnehmers gem. § 4 Nr. 3 VOB/B wird ausdrücklich hingewiesen. Bei den in den Einzelpositionen genannten Maße handelt es sich, wenn nicht anders beschrieben, um Rohbaumaße.

Gerüste

Alle für den Einbau der Fenster sowie für deren äußere Abdichtungsarbeiten erforderlichen Fassadengerüste werden bauseitig für die gesamte Bauzeit gestellt. Die Höhen der Arbeitslagen sowie die erforderlichen Abstände der Gerüste zum Baukörper sind mit der Bauleitung rechtzeitig abzustimmen. Umbauarbeiten am Gerüst - soweit erforderlich - werden ausschließlich bauseits vorgenommen. Bei Benutzung der Gerüste sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft grundsätzlich zu berücksichtigen und - soweit erforderlich - die Bestimmungen der Bauaufsicht.

Die Erreichbarkeit der Fensteröffnungen von innen ist vollständig seitens des AN zu realisieren (Leitern und Montageböcke sind entsprechend einzukalkulieren).

Art und Umfang der Leistung

Angeboten werden sollen die Herstellung, Lieferung und Montage von Aluminium-Bauelementen. Zusätzlich zu den Metallbauarbeiten sind die Verglasungsarbeiten anzubieten. Die Leistung umfasst die vollständige Lieferung, das fachgerechte Einsetzen und Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Qualitätssicherung

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall. Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

- a) Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder
- b) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen. Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des

Herstellers. Die Übereinstimmungserklärung und die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der

Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben. Das CE-Zeichen ist auf dem Bauprodukt, auf

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

einem Beipackzettel oder auf seiner Verpackung oder, wenn dies nicht Schwierigkeiten bereitet, auf dem Lieferschein oder auf einer Anlage zum Lieferschein anzubringen. Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht.

Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN. Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen. Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt. Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen. Insbesondere sind für die nachfolgenden Bauprodukte vom AN CE- Zeichen mit den entsprechenden technischen Werten vorzulegen:

- 1.Fenster: Techn. Werte: UF-Wert, g-Wert, a-Wert, RW,R-Wert.
- 2.Fassaden und andere Bauprodukte: Die Einzel-CE-Zeichen für verwendete Einzelbauteile und Baugruppen sind durch den AN in eigenen Unterlagen zu dokumentieren.

Die Unterstützung eines qualifizierten Werkstoffkreislaufes ist vom Systemlieferanten durch ein Mitgliedszertifikat im A/U/F nachzuweisen.

Wartung und Pflege

Vom AN sind alle von ihm gelieferten Produkte, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen, Benutzerinformationen für den AG zu erstellen, die aus Produktinformation, Bedienungsanleitung und Wartungsanleitung bestehen müssen. Insbesondere müssen die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten:

- Produktinformationen
- Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch)
- Wartungsanleitung
- Reinigung und Pflege
- Instandhaltung

Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben.

Erstreinigung der Aluminium-Elemente

Der Auftragnehmer hat vor der Abnahme eine Reinigung der von ihm erbrachten Leistungen außen und innen vorzunehmen. Die Reinigung bezieht sich auf das Entfernen von Schutz-Folien, Glasauflabern, Kleber- und Versiegelungsrückständen, sowie von sonstigen von ihm verursachten Verschmutzungen, wie Bohrmehl in den Fälzen. Eine weitergehende Reinigung ("Fensterputzen") erfolgt bauseits.

2. Anforderungen an die Konstruktion

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Elemente müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können. Freitragende Rahmenteile wie Pfosten, Riegel und Blendrahmen sind so zu dimensionieren, dass die Verformungen der Rahmenteile unter Lasteinwirkung nicht zur Beschädigung der Fenster oder zu anderen Einschränkungen der Gebrauchstauglichkeit führen. Vom AG gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den AN nicht von der Verpflichtung zu einer ausreichenden statischen Bemessung.

Für Beanspruchungen an die Konstruktion sind folgende Normen in der aktuellen Fassung anzunehmen:

DIN 1055 Teil 4 für Windlasten

DIN 1055 Teil 3 für Verkehrslasten als Horizontallasten ist in Brüstungshöhe eine, von innen wirkende Horizontalkraft von 1,0 kN/m, auf Brüstungsriegel zu berücksichtigen, sofern diese dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind.

DIN 1055 Teil 5 für Schneelasten

DIN 18056 für Vertikallasten auf Riegeln bei zu öffnenden Fenstern. Falls zusätzliche Belastungen angegeben sind, so sind diese in der Bemessung zu

berücksichtigen. Fensterflügel müssen den Anforderungen nach DIN 18055 entsprechen.

Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit bei Windlast

Die Prüfung der Windwiderstandsfähigkeit erfolgt nach EN 12211, die Klassifizierung nach EN 12210. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift- Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: B2

Verglasungen sind, unter Berücksichtigung der wärme- und schallschutztechnischen Anforderungen, so zu wählen, dass eine Durchbiegung zwischen den Scheibenkanten von nicht mehr als L/300 der Länge, maximal jedoch 8 mm nicht überschritten wird. Vorgaben seitens Glashersteller sind zudem zu beachten. Die planmäßigen Beanspruchungen sind nach folgenden, jeweils neuesten Fassungen, anzunehmen: Zusätzliche Belastungen sind den Positionsbeschreibung bzw. den Angaben zum Objekt zu entnehmen. Ein statischer Nachweis kann nach DIN 1055-4 bzw. EN 1991-1-4 der jeweils neuesten Fassung gefordert werden. Für Fensterelemente mit Absturzsichernder Funktion gilt die Richtlinie "Technische Regeln für die Verwendung von Absturzsichernden Verglasungen (TRAV)" vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt). Ein gültiger Nachweis zur Ermittlung der Tragkraft von Kunststoff- Rahmensystemen (Glasüberschlag) nach den Technischen Regeln für die Verwendung von Absturzsichernden Verglasungen (TRAV) Abschnitt 6.3.2.c kann gefordert werden.

Anforderungen an die Schlagregendichtheit

Die Prüfung der Schlagregendichtheit erfolgt nach EN 1027, die Klassifizierung nach EN 12208. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift-

Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: 4A

Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit erfolgt nach EN 1026, die Klassifizierung nach EN 12207. Die geforderte Klassifizierung erfolgt auf Grundlage der ift- Richtlinie FE-05/2 "Einsatzempfehlung für Fenster und Außentüren". Prüfzeugnisse sind auf Verlangen vorzulegen. Klassifizierung: 3

Als Nachweise gelten Eignungsprüfungen nach RAL-RG 716/1 Abschnitt III oder die Vorlage der entsprechenden Systemprüfungen des Profilsystemgebers. Ansonsten ist ein Prüfbericht eines anerkannten Prüfinstitutes für die Maximalgrößen in Abhängigkeit der Farbe von den angebotenen Fenster- und Türöffnungsarten vorzulegen.

Anforderungen Einbruchhemmung

Falls Anforderungen an Einbruchhemmung von Bauteilen gefordert werden, sind nur geprüfte Bauteile zugelassen. Für die Einbruchhemmung gelten DIN EN 1627 (Fenster, Türen, Abschlüsse - Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung), DIN EN 1628, DIN EN 1629, DIN EN 1630 (Prüfverfahren), DIN EN 356 (nichttransparente Ausfachung) bzw. DIN 52290 (Einbruchhemmende Verglasung), sowie Aushebelschutz - Richtlinien. Die Einstufung in die Widerstandsklassen der Verglasung (RC1 N - RC6) ist durch einen gültigen Prüfbericht nachzuweisen. Gefordert wird eine Einbruchhemmung für das Bauteil gem. DIN EN 1627: Klassifizierung: Keine Anforderungen

Statischer Nachweis

Statische Nachweise für Fenster- und Türkonstruktionen einschließlich Verankerungen sind in das Angebot einzukalkulieren

Korrosionsschutz

Um besten Korrosionsschutz und Oberflächenbeschaffenheit zu gewährleisten, muss der Beschichtungsbetrieb die Zulassung zum Premiumbeschichter der GSB International e.V. besitzen oder nachweislich nach den dort festgelegten Regeln beschichten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten. Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen. Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen. Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt. Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Oberflächentemperatur gemäß DIN 4108 nicht unterschritten werden. Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten. Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich. Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Wärmeschutz

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten die Bestimmungen des GEG (neueste Fassung) und die DIN 4108-2.

Folgende U-Werte dürfen die Elementtypen in Normgröße nicht überschreiten:

Fensterelemente Neubau: $U_w = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

Türelemente Neubau: $U_d = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

neue Türelemente Altbau: $U_d = 1,7 \text{ W/m}^2\text{K}$

Brandschutz

Die diesbezügliche Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtlichen Genehmigungsbehörden sind einzuhalten. Besonders zu beachten sind diesbezüglich eventuelle Forderungen an die Bautiefe, Werkstoffe und Verankerungen im Brüstungsbereich.

Feuerschutz

Die Anforderungen an Brandschutzelemente werden im Leistungsverzeichnis genau beschrieben. Der Auftragnehmer muss die angebotenen Produkte durch Prüfzeugnisse nachweisen. Die Befestigung von Feuerschutzelementen darf nur an Bauteilen mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsklasse erfolgen.

Anforderungen an den Schallschutz (wesentliche Anforderung)

Für die Anforderungen an den Schallschutz gelten:

- DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau"

- VDI-Richtlinie 2719 "Schalldämmung von Fenstern"

Gefordert wird:

neue Fenster im Bestandsbau $R_w = 36 \text{ dB}$

neue Fenster im Neubau $R_w = 37 \text{ dB}$

Schlagzeugräume UG - besondere Anforderungen in Position benannt

Die Baukörperanschlüsse müssen entsprechend den Anforderungen an die Schalldämmung der Fenster und Türen ausgebildet werden. Für die umlaufenden Anschlußfugen sind eine vollständige Verfüllung aller Hohlräume und eine umlaufende luftundurchlässige Anschlussfugenausbildung bindend vorgeschrieben.

Horizontal oder schräg angeordneten Blechflächen die der Bewitterung ausgesetzt sind (z.B. vorgehängte Bleche, Fensterbänke, usw.) sind zu entdröhnen. Es wird eine rückseitige Antidröhn - Beschichtung von ca. 2/3 der gesamten Blechfläche gefordert. Dies ist in die Vertragspreise mit einzurechnen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

3. Werkstoffe

Werkstoff Aluminium

Es sind Strangpressprofile gemäß DIN EN 12020, AL-Legierung EN AW-6060 nach DIN EN 573-3 mit dem Werkstoffzustand T66 nach DIN EN 755-2 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 oder Al 99,5 in Normalqualität zu verwenden.

Werkstoff Stahl

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN EN ISO 1461 erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen

Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

4. Ausführung der Konstruktion

Profilauswahl:

Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. In der Verbundzone sind nur C-Stege mit Blasenkontur zulässig, welche mit zusätzlichen Energieflussbremsen ausgestattet sind. Ausdrücklich ist zusätzliche Falzdämmung in Flügel und Rahmen zur besseren Falzentwässerung zu vermeiden.

Zusätzliche Dämmung in der Verbundzone ist durchgehend, über die komplette innere Systemansichtsbreite auszubilden. Die erforderlichen Profile sind für den

gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Bei

wärme gedämmten Fenster- und Türprofilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch glasfaserverstärkte Isolierstege durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind. Der Verbund erfolgt ausschließlich im Herstellwerk und das Stegmaterial ist zu 60 % aus nachwachsenden Rohstoffen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Schubkräfte müssen zuverlässig übertragen werden.
Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.
Beim Einsatz von Pfosten-Riegelkonstruktionen ist darauf zu achten, dass beide Profilquerschnittsformen waagrecht wie senkrecht einsetzbar sind. Außerdem müssen sie untereinander und zueinander frei kombinierbar sein. Der Riegel muss unabhängig vom Verbindertyp durch eine Konturauflage eine formschlüssige Lastübertragung auf den Pfosten gewährleisten.

Anodische Oxidation:

Die anodische Oxidation ist gemäß dem Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), auszuführen.

Farbbeschichtung:

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Pulverqualität:

Zulassung nach Qualicoat in Pulverklasse 2
Zulassung nach GSB International e.V. (Qualitätsgemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen) in Masterqualität

Profilverbindungen:

Eck- und T-Verbindungen sind nachträglich ausspritzbar (Injektionstechnik). Metallkleber stabilisiert und dichtet zusätzlich den Verbindungsstoss. Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Entwässerung der Konstruktion:

Falze und Profilduten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerung der vor der Mitteldichtung liegenden Vorkammer bei Fenster- Öffnungsflügeln sowie bei Einzelfenstern und Fensterbändern mit Festverglasungen erfolgt durch Öffnungen zur Außenfläche, die durch Regenkappen abgedeckt werden müssen.

Entwässerung Pfosten- Riegelkonstruktionen:

Bei Fassade ist darauf zu achten, dass die Drainage über die Riegelprofile in die Pfosten/Elementpfosten im Bereich des Kreuzpunktes der Elemente sichergestellt ist. Die Entwässerung der Pfosten- Drainageräume erfolgt jeweils am Fußpunkt der Fassadenkonstruktionen bzw. gemäß den jeweiligen Systemherstellerangaben unter Berücksichtigung der wärmeschutztechnischen Anforderungen. Bei Pfosten-Pfosten-Kreuzpunkten bzw. Riegel-Riegel-Kreuzpunkten sind nur entsprechende spezielle Dichtstücke zur Kondensatübergabe gemäß den Systembeschreibungen des Herstellers anzuwenden.

Dampfdruckausgleichsöffnungen:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Bei Flügeln (Fenster, Fensterbänder, Einselemente etc.) sowie auch bei Festverglasungen (Fenster, Fensterbänder, Einselemente, Pfosten- Riegelkonstruktionen, Elementfassade) ist der Rahmen im Glasfalzbereich mit Dampfdruckausgleichsöffnungen, entsprechend den Vorschriften der Isolierglashersteller bzw. gemäß den Vorgaben der Systembeschreibung, auszuführen. Bei der Ausführung von Paneelen ist darauf zu achten, dass die Dampfdruckausgleichsöffnungen des Paneels in der erforderlichen Größe und Anzahl nach unten eingebaut werden. Ansonsten sind bei Verwendung von Standardsystemen die Vorschriften der Systemhersteller zu beachten.

5. Beschläge

Beschläge:

Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

Fensterbeschläge:

Es sind ausschließlich systemneutrale EURO-Nut Beschläge, gemäß QM 328, für die Konstruktionen vorgeschrieben. Sofern nichts abweichendes vermerkt, sind dabei handelsübliche Treibriegelbeschläge für die EURO-Beschlagsnut (21/10-10) einzusetzen, verdeckt liegend angeordnet, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder. Die Beschläge müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet, und die verwendeten Werkstoffe müssen gegen Korrosion geschützt sein. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

6. Verglasung

Glasdicken

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der im Punkt, Anforderungen an die Konstruktion / Statische Anforderungen, angegebenen Belastungen zu ermitteln.

Falls zusätzliche Belastungen (z.B. Schneelast bei Überkopfverglasung, usw.) zu berücksichtigen sind, oder der Einbau von Sondergläsern erforderlich ist, wird in den einzelnen Positionen / Positionsansichten darauf hingewiesen.

Glaseinbau und Verklotzung

Der Einbau der Verglasungen ist entsprechend der freigegebenen Systembeschreibung auszuführen. Bei den Verglasungsarbeiten ist die DIN 18361

"Verglasungsarbeiten", sowie die Vorschriften der Isolierglashersteller sowie die "Verglasungsrichtlinie" des Instituts des Glaserhandwerks zu beachten. Bei Sonderverglasung sind auf Wunsch Muster vorzulegen. Es werden nur Systeme zugelassen, deren als Hohlkammer ausgebildeter Glasfalzüberschlag eine Höhe von mind. 20 mm hat. Die Höhe wird ab der Oberkante Klotzauflagefläche gemessen. Die Trag- und Distanzklötze sind entsprechend der Flügelöffnungsart

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

nach den "Verklotzungsrichtlinien" des Instituts des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau (IHG) Hadamar auszuführen. Grundsätzlich dürfen keine Holzklötze, gleich welcher Art, verwendet werden. In Frage kommen nur Klötze aus weichmacherfreien Kunststoffen wie z.B. Nylon, Hart-PVC, Polystyrol (u.a.). Die tragenden Klötze müssen 80 mm bis 100 mm lang sein und sollen den Scheibenrand auf jeder Seite 2 mm überragen.

Glashalteleisten

Über die Glashalteleisten ist bei vorgefertigten Dichtprofilen über die gesamte Länge ein gleichmäßiger Anpressdruck sicherzustellen. Die Glashalteleisten sind in den Ecken dicht zu stoßen und müssen jederzeit austauschbar sein. Die Angaben des Systemgebers sind einzuhalten.

Alle Isolierglasabstandshalter aus Edelstahl schwarz beschichtet.

Verglasung Besondere Hinweise

Türverglasungen bis zu einer Höhe von 2 m (von der Standfläche aus gemessen) müssen aus Sicherheitsglas bestehen. Bei Isolierglas sind beide Scheiben mit Sicherheitsglas auszuführen. Sicherheitsglas ist Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) gemäß DIN 18361 "Verglasungsarbeiten". Festverglasungen in Verkehrsbereichen müssen unabhängig von möglichen Riegelteilungen ebenfalls bis zu einer Höhe von 2 m mit Sicherheitsglas ausgeführt werden. Dieses gilt für die, dem Verkehr zugewandte Seite. Sollten die in den nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen zugewiesenen Verglasungen im Widerspruch zu den vorgenannten Punkten stehen, so ist dies in Rücksprache mit dem Planer zu klären.

7. Anforderung an die Fertigung

Die Umsetzung der Anforderungen der Landesbauordnungen für Türen, Fenster, Fenstertüren, Fensterelemente und Vorhangfassaden setzen eine dokumentierte

Produktionskontrolle von den Ausgangsstoffen bis hin zum Endprodukt voraus. Für die Beurteilung der Verarbeitung gilt die Gütesicherung RAL-GZ 695. Die Vorlage des RAL-Gütezeichens Kunststofffenster ist eine Möglichkeit die Forderungen der Landesbauordnung nachzuweisen. Nachweise über andere Formen der Gütesicherung sind entsprechend zu führen.

8. Einbau der Elemente

Die Planung und Ausführung der Baukörperanschlüsse nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Die Anschlussausbildung muss den Anforderungen aus dem Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz erfüllen. Dabei sind folgende Vorschriften in den jeweils neuesten Fassungen einzuhalten:

- DIN 4108 Beiblatt 2
- DIN 4108-7
- Energieeinsparverordnung
- aktuelle Richtlinie "Leitfaden zur Montage" von der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Befestigung

Das Eigengewicht der Fenster- bzw. Türelemente sind über druckfeste Unterkonstruktionen (wie z.B. Winkeln / Konsolen) in das Bauwerk einzuleiten. Die jeweiligen Unterkonstruktionen müssen so angeordnet werden, dass sowohl die inneren als auch die äußeren Elementabdichtungen ohne jegliche Unterbrechung ausgeführt werden können. Beim Einbau der Fenster ist darauf zu achten, dass die Verankerungen / Unterkonstruktionen:

- die Kräfte aus Fenstern und Fensterwänden einwandfrei auf den Baukörper übertragen
- die Bewegungen, sowohl aus thermischen Belastungen der Fenster und Fensterelemente als auch aus die zu erwartenden Formänderungen des Baukörpers aufnehmen können
- gegen verschieben gesichert werden
- die Funktion der Abdichtungen nicht beeinträchtigt werden

Mit folgenden Formänderungen am Bauwerk ist zu rechnen:

- Deckendurchbiegung von: 8 mm
- Verschiebung von: keine

Die Verankerungen der Bauelemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht, nach den vom AG bereitgestellten Meterrissen und Gebäudeachsen erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür die gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Durch den Einbau von Rollladenkästen darf die Standfestigkeit von Fensterelementen nach Pkt. 1.1 nicht beeinträchtigt werden. Falls aufgrund des

Rollladenkastens keine ausreichende Befestigung des oberen Blendrahmens erfolgen kann, muss der Blendrahmen durch geeignete Maßnahmen (z.B. zusätzliche waagrechte Stahlrohraussteifungen) entsprechend standsicher ausgebildet werden. Die Revisionsöffnung für die Rollladenkästen muss sich trotz dieser Zusatzmaßnahmen ungehindert öffnen lassen.

Abdichtung zum Baukörper

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d.h. die Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schalldämmung und Fugenbewegung sind zu beachten. Raumseitige Abdichtungen sind dampfdiffusionsdicht ausgeführt werden. Diese müssen somit verhindern, dass Feuchtigkeit zwischen Rahmen und Wand eindringen kann.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die außenseitige Abdichtung muss schlagregendicht ausgeführt sein und einen Dampfdruckausgleich zur Außenseite ermöglichen.
geforderter Dämmstoff: Mineralwollgedämmstoff

Bei Abdichtungsarbeiten von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die Vorgaben der DIN 18540 sinngemäß anzuwenden. Dies hat Gültigkeit sowohl für die konstruktive Fugenausbildung, als auch für die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes.

Fugendichtbänder

Vorkomprimierte, imprägnierte Dichtbänder aus Schaumkunststoff für äußere und innere Abdichtungen. Die jeweiligen Herstellervorschriften sind zu beachten.
Es dürfen nur nach DIN 18542 geprüfte und klassifizierte Systeme eingesetzt werden. Im Außenbereich sind Dichtbänder der Beanspruchungsgruppe 1 (BG1) zugelassen. Dichtbänder der BG2 dürfen nur vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt eingesetzt werden. Bei der Verarbeitung sind die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller zu beachten.

Bauabdichtungsfolien

Bauabdichtungsfolien müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck und der DIN 18195 entsprechen. Sie dürfen nach DIN 52452 keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit den angrenzenden Baustoffen (z.B. PVC Blendrahmen, Aluminium und den Anstrichen) verträglich sein. Dichtfolien müssen alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Zur Wahrung der Funktionsfähigkeit sind sie mechanisch zu sichern. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen, es dürfen nur kaltverschweißbare Folien verwendet werden. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Elastische Dichtstoffe

Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit spritzbaren Dichtstoffen gilt weiter die DIN 18540 und DIN 18545-2 sowie die jeweiligen Herstellervorschriften. Bei der Festlegung der Fugenbreite ist die zulässige Gesamtverformung zu berücksichtigen. Bei der Ausführung ist eine Zweiflankenhaftung sicherzustellen. Hierzu ist ein nichtsaugendes, geschlossenzelliges Hinterfüllmaterial zu verwenden. Weitere Hinweise zum Stand der Technik sind dem IVD- Merkblatt Nr. 9 "Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren - Grundlagen für Planung und Ausführung" zu entnehmen. Für andere Dichtsysteme muss die Eignung gemäß ift - Richtlinie MO-01/1 "Baukörperanschluss von Fenstern; Teil 1 Verfahren zur Ermittlung der Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen" nachgewiesen werden. Die Montagerichtlinien / Anwendungshinweise der Hersteller sind zu beachten.

Dichtungen, Dichtprofile

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus schwarzen EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Die Mitteldichtungen sind als eckvulkanisierter Komplettrahmen zugelassen.

9. Glastypen (GT)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Verglasungen.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glases genannt:

GT (=Glas-Typ)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Beschläge wie unter Punkt "Verglasung" näher beschrieben.

Legende zu verwendeten Abkürzungen:

MIG: 2-fach Mehrscheiben-Isolierverglasung z.B: 6/12/6

SZR: Scheibenzwischenraum, mindestens 12 mm

SPG: Spiegelglas (Float-Glas)

ESG: Einscheiben-Sicherheitsglas aus Spiegelglas

VSG: Verbundsicherheitsglas

PVB: Polyvinyl-Butyral-Folie

GT1 (Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung (MIG), absturzsichernd nach TRAV

Anforderungen an die Verglasung:

Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=0,9W/m^2K$

verbesserter Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)

Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$

Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau nach statischen Erfordernissen

GT2 (innere Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung, absturzsichernd nach TRAV

Anforderungen an die Verglasung:

Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,1W/m^2K$

verbesserter Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)

Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$

Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau jedoch nach statischen Erfordernissen.

GT3 (äußere Fensterverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung, absturzsichernd nach TRAV

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Anforderungen an die Verglasung:
 Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,1W/m^2K$
 verbesserter Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)
 Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$
 Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau jedoch nach statischen Erfordernissen.

GT4 (Türverglasung)

2-fach Wärmeschutz-Isolierverglasung (MIG), Sicherheitsverglasung
 ESG/VSG

Anforderungen an die Verglasung:
 Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=0,9W/m^2K$
 Randverbund: $Y=0,042 W/mK$ (Farbe: Schwarz)
 Lichttransmission (DIN EN 410): $TL=62\%$
 Gesamtenergiedurchlass (DIN EN 410): maximal $g=40\%$

Glasaufbau nach statischen Erfordernissen aus ESG/VSG
 Glasaufbau nach statischen Erfordernissen

10. Paneelfüllung, Typen (PF) / Lochblech LB

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt
 sinngemäß die im Abschnitt Glas/Verglasung näher beschriebene
 Regelung. Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele
 gemachten Angaben zu den
 einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale
 Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom
 Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen
 Verwendungszweck zu prüfen. Die in den
 technischen Vorbemerkungen gemachten Angaben zum
 Wärmeschutz, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-
 Normen sind zu berücksichtigen. der Dämmkern der Paneele ist in
 jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem
 druckfesten Umleimer auszuführen. Kommt als Dämmkern
 Mineralwolle
 zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit
 zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu
 verarbeiten.
 Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik
 dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive
 Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung
 sowie deren mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten
 Paneele.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden
 dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum
 Einsatz kommenden Paneeles
 genannt:

- PF (=Paneele-Füllungen)
- LB (=Lochblech / Lüftungsflügel)

PF1 (Paneele)

Verbundpaneele Alublech gedämmt
 Anforderungen an das Paneele:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Dämmung: durch Ausschäumung (Warmkonstruktion)
Innen: Aluminiumblech ca. 3 mm; Farbton RAL 7022
Gesamtdicke: FÜgelrahmendicke = Paneelfelddicke ca. 82 mm
Wärmedurchgangskoeffizient (DIN EN 673): $U_g=1,30W/m^2K$
Schalldämm-Maß (DIN 4109) $R'_{w,R} = 32 \text{ dB}$ und $R'_{w,P} = 37 \text{ dB}$

LB1 (Lochblech), Lüftungsflügel

Aluminiumblech ca. 3 mm gelocht; Farbton RAL 7022 nach Bemusterung und Wahl AG
Lochung: $R_v 10-13$, Lochanteil ca. 54%,
Löcher nicht größer als $\varnothing 10 \text{ mm}$, umlaufender ungelochter Fries 50mm
Montage Außen auf Fensterrahmen, genietet mit Nieten in Blechfarbe,
ca. alle 250 mm umlaufend.
Maße: Höhe und Breite wie in Position beschrieben.

11. Elementanschlusstypen Seitlich (AS)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AS (=Anschluss Seitlich)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AS1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.
Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.
Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.
Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.
Anschlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AS2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in einer monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.

Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und

Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:

innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie

innen: dauerelastische Versiegelung

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

12. Elementanschlusstypen unten (AU)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AU (=Anschluss Unten)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AU1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen. Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anchlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AU2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in eine monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk, bzw. Stahlbeton mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen. Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:
innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AU3 unterer Elementanschluss (Tür)

Montage der Elemente am Baukörper auf einer mit zu liefernden Unterkonstruktion mit Bauabdichtungsfolie. Diese ist am Baukörper zu verkleben und am Blendrahmen zusätzlich zu befestigen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Befestigung erfolgt mittels systemzugehörigen Konsolen, als Festpunkt, auf der Stahlbetonsohle.

Anschlussausführung:

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Basisprofil abgedeckt mit Edelstahlblech (Schwellenfrei), mit Aufständering auf einer gedämmten und verzinkten Stahlkonstruktion, Höhe ca. 200 mm (OKRB-OKFF), Lage Elementinnenkante an Vorderkante Bodenplatte
Montage mittels L-Winkelprofil aus verzinktem Stahl 100/250 auf Bodenplatte aufgedübelt gem. statischem Nachweis AN, Inkl. Dämmschicht in Profilstärke und Höhe Bodenplatte 200 mm) unter Türprofil.
außen: EPDM Dichtfolie, Zuschnittsbreite ca. 400 mm
innen: dampfdiffusionsdichte Folie, Zuschnittsbreite ca. 400 mm

13. Elementanschlusstypen oben (AO)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Elementanschlüsse.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Elementanschlusses genannt:

AO (=Anschluss Oben)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Elementanschlüsse wie unter Punkt "Einbau der Elemente" näher beschrieben.

AO1 Fassadenanschluss seitlich (Vorsatzmontage in Dämmebene)

Einbau der Elemente auf eine monolithische Außenwand aus Stahlbeton oder Kalksandstein Mauerwerk mittels Winkeln oder Konsolen.

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.

Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und

Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anschlussausführung:

innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie
innen: dauerelastische Versiegelung
außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

AO2 Fassadenanschluss seitlich (in Rohbauebene)

Einbau der Elemente in eine monolithische Außenwand aus Porenbeton Mauerwerk, bzw. Stahlbeton mittels Verschraubung, Winkeln oder Konsolen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Die Elemente sind mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Befestigungsmitteln zu montieren. Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element ist entsprechend der Anforderungen aus dem Leitfaden zur Montage, der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V., auszuführen.

Die Anschlussfugenausbildung zwischen Dämmung und Element hat mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zu erfolgen. Die äußere Abdichtung zwischen Element und Baukörper hat vor dem Erstellen des Dämmputzes zu erfolgen. Außenseitig ist eine dampfdiffusionsoffene Dichtfolie mit Putzträgervlies einzusetzen. Die innere Abdichtung erfolgt mit einer dampfdiffusionsdichten Folie, mit Putzträgervlies. Die innere Abdichtung erfolgt mittels dauerelastischer Versiegelung mit silikonfreien Dichtstoffen.

Die technischen Informationen der einzusetzenden Dichtfolien bzw. Dichtbänder und Dichtstoffe sind zu beachten. Alle Hohlräume zwischen Blendrahmen und

Baukörper sind mit Mineralwolle vollsatt auszustopfen. Sonst wie im Abschnitt "Einbau der Elemente" beschrieben.

Anchlussausführung:

innen: dampfdiffusionsdichte Anschlussfolie

innen: dauerelastische Versiegelung

außen: dampfdiffusionsoffene Anschlussfolie

14. Beschlagstypen (BF und BT)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Beschläge. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Beschlags genannt:

BF (=Beschlag für Fenster)

BT (=Beschlag für Tür)

Anforderungen und Ausführungen sämtlicher Beschläge wie unter Punkt "Beschläge" näher beschrieben.

BF1

Dreh-Beschlag; 1-flügelig mit Basissicherheit verdeckt liegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen

und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.

Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.

Justiermöglichkeiten:

Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

mit Edelstahlfenstergriff, U-Form, allseitig gerundet, mit verdeckliegender Feststellschere, der Flügel kann in jeder beliebigen Position ab 10° bis zum max. Öffnungswinkel festgestellt werden. Die Arretierung erfolgt durch Drehen des Griffes aus der Mittelstellung in die untere oder obere Endstellung.

BF2

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Dreh- / Dreh/kipp-Beschlag mit Stulp; 2-flügelig mit Basissicherheit
 Verdecktliegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und ortisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.
 mit Edelstahlfenstergriff, U-Form, allseitig gerundet mit verdecktliegender Feststellschere, der Flügel kann in jeder beliebigen Position ab 10° bis zum max. Öffnungswinkel festgestellt werden. Die Arretierung erfolgt durch Drehen des Griffes aus der Mittelstellung in die untere oder obere Endstellung.

BF3 ELT

Dreh-Beschlag; 1-flügelig mit Basissicherheit Verdecktliegender Dreh- / Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integrierten Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seitenverstellung. Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.
 mit Tandem Kettenantrieb, bestehend aus zwei Antrieben mit integrierter Elektronik im Gehäuse, Gehäuse rechteckig und silberfarben, verdecktliegende Kabelführung, Hubweite 603mm, Nennspannung 24V DC,
 Hinweis : Die Entrauchungsfenster werden mithilfe von vorbeschriebenen Tandem Kettenantrieb geöffnet. Die Anlage wird bauseits durch einen AKKU gepuffert. Eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) ist nicht geplant. Um Gefahren beim automatischen Schließen der Fenster durch den bauseitigen Regen- und Windsensor zu verhindern erhält jedes Fenster bauseitig einen Passivinfrarotsensor. Die Antriebe am Fenster werden geliefert und montiert. Die Leistungsgrenze zum ELT-Gewerk bildet die Anschlussklemme am Motor.

BT1 (1FL+Stange+Panik+FKS)

Beschlag für 1-flüglige Außentür,nach außen öffnend
 Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.
 Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

3 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

1 Stück automatisch absenkbarer Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen:

Stangengriff für Objektbereich in U-Form, aus Edelstahl matt, Durchmesser 35-40 mm, Materialdicke 4 mm, Länge ca. 1350 mm, Materialstärke 4 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen. Stangengriff muss einen Fußfreiraum von mind. 12 cm Abstand vom Boden gewährleisten.

Türbeschlag innen:

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Panikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für 1-flügelige Tür, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT2 (2FL+Stange+Vollpanik+FKS)

Beschlag für 2-flügelige Außentür, nach außen öffnend Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

6 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet

2 Stück automatisch absenkbare Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen (Gangflügel):

Stangengriff für Objektbereich in U-Form, aus Edelstahl matt, Durchmesser 35-40 mm, Materialdicke 4 mm, Länge ca. 1350 mm, Materialstärke 4 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl.

Stangengriff muss einen Fußfreiraum von mind. 12 cm Abstand vom Boden gewährleisten.

Türbeschlag innen (Gangflügel + Standflügel):

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Vollpanikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

1 Satz Treibriegelverschluss für Standflügel, zur Arretierung nach oben und unten incl. aller notwendigen Beschlagsteile sowie Handhebel Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für zweiflügelige Tür, für Vollpanik-Anwendungen, d.h. es ist ein Panikbeschlag mit Mitnehmerklappe auch auf dem Standflügel montiert, Integrierte mechanische Schließfolgeregelung (nicht sichtbar), mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT3 (2FL+Knauf+Vollpanik+FKS)

Beschlag für 2-flügelige Außentür, nach außen öffnend
Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

6 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet
2 Stück automatisch absenkbarer Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag außen (Gangflügel):

Knauf aus Edelstahl matt, Farbe nach Wahl AG, Durchmesser 35 -40 mm, mit verkröpfter Befestigung, verdeckt befestigen, Abdeckung aus nichtrostendem Stahl.

Türbeschlag innen (Gangflügel + Standflügel):

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Vollpanikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

1 Satz Treibriegelverschluss für Standflügel, zur Arretierung nach oben und unten incl. aller notwendigen Beschlagsteile sowie Handhebel Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für zweiflügelige Tür, für Vollpanik-Anwendungen, d.h. es ist ein Panikbeschlag mit Mitnehmerklappe auch auf dem Standflügel montiert, Integrierte mechanische Schließfolgeregelung (nicht sichtbar), mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

BT4 (1FL+Panik+FKS)

Beschlag für 1-flügelige Außentür, nach außen öffnend Systemzubehör wie Abdeckrosetten, Drückerstift, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt. Diese Zubehörteile sind in jedem Fall mitzuliefern.

Alle folgend beschriebenen Materialien und Bauteile zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

3 Stück Türbänder (entsprechend dem zu erwartenden Flügelgewicht), zylinderförmig, 3d verstellbar, aus Edelstahl matt gebürstet
1 Stück automatisch absenkbarer Bodendichtung, verdeckt liegender Einbau

Türbeschlag innen:

gekröpfter Türdrücker für Objektbereich aus Edelstahl, Oberfläche matt, für Rahmentüren auf ovaler Rosette (Breite 32,5 mm Höhe 70 mm) mit unsichtbarer Befestigung und Hochhaltemechanismus. In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

Drückerform: U - Form, allseitig gerundet

Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet

Beschlaghöhe: 1,05 m über OK Fertigfußboden

Panikschloss:

In allen Materialien zur Verwendung nach DIN 18273 und EN 1906 an Feuerschutz-, Rauchschutz- und Fluchttüren EN 179 zugelassen.

1 Stück 3-fallen- / Riegelschloss mit Wechselfunktion, Einsteckschloss für Stahlrohrrahmen, zweitourig, Riegel mit Aufsägeschutz, Beanspruchungsklasse 3, Schlossstulp aus Edelstahl, mit Schlossfunktion daueroffen, vorgefertigt für bauseitigen Profilzylinder

1 Stück Gegenplatte für 3-Fallen- / Riegelschloss, Schließblech aus Edelstahl

Obentürschließer:

Obentürschließer für 1-flügelige Tür, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene mit integrierter Öffnungsbegrenzung, von vorn einstellbare Schließkraft, Größe 2-6 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endanschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandgegenseite, mit Montageplatte, für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendbar, mit in Gleitschiene integrierter mechanischer Feststellung, Feststellbereich 80° bis 130°.

Farbe: silberfarben

15. Fensterleibung innen, Typen (FLI)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten inneren Fensterleibung. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Fensterleibung genannt:

FLI (=Fensterleibung innen)

FLI1

Bauseitiger Anschluss durch Putz, Laibungsblende, oder Vorwandschale.

Umlaufende Abdichtung zum Baukörper und zur Fenster- bzw. Türkonstruktion.

16. Insektenschutzgittertypen (IS)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Insektenschutzgitter. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Beschlags genannt:

IS (=Insektenschutzgitter)

IS1

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Insektenschutzgitter im Spannrahmen für Fenster mit sehr stark gerundeten Blendrahmenfalz geeignet, mittels gefederter Winkellasche am Blendrahmen befestigt, jederzeit vom rauminneren aus revisionierbar.

Aus Aluminiumprofil aus der Legierung EN AW-6060 T66 und stranggepresst nach DIN EN 1202-2, mit integrierter Bürstendichtung, Rahmenprofile auf Gehrung geschnitten und mit innenliegenden Aluminiumwinkeln doppelt verpresst, Rahmenprofilfarbe: gemäß Position, pulverbeschichtet, ab einer Breite/Höhe größer 1500 mm wird zur Verstärkung ein stranggepresstes, farblich abgestimmtes Aluminiumsprossenprofil im Rahmen eingebaut

Gewebe aus kunststoffummantelten, kreuzpunktverschweißten Fiberglasfäden mit einer Maschenweite von 1,41 x 1,58 mm; Farbe anthrazit, Gewebe mit FSR Keder eingerollt
Befestigung mittels gefederter Winkellasche am Blendrahmen.

17. Glasfolientypen (GF)

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glasfolientypen. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glasfolientyps genannt:

GF (=Glasfolie)

GF1

Liefern und Aufbringen von Sichtschutzfolie mit unregelmäßigen vertikalen opak-weißen Streifen, oder vollflächig auf Glasflächen von Fenstern bzw. Türen.

GF2

Liefern und Aufbringen von Vogelschutzfolien gemäß Bemusterung durch AG auf Glasflächen von Fenstern und Türen

18. Geländertypen (GL)

Es folgt eine Beschreibung der für die Ausführung geplanten Geländer.

In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die folgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Geländers genannt:

GL (=Geländer)

GL1 Glasgeländer Höhe 1025 mm

Systemgeeignetes Glasgeländer als Absturzsicherung vor Fensterelement, Geländerhöhe 1125 mm, Geländerbreite gemäß Position, Farbe gemäß Position, an Fensterkonstruktion befestigen

19. Konstruktionssystem Außenfenster

Außenfenster:

Wärme gedämmte Aluminium-Konstruktion mit industriell hergestelltem Isolierverbund. Die Hauptprofile bestehen aus zwei Aluminium-Hohlkammerschalen, schubfest verbunden durch glasfaserverstärkte Polyamidstege. Der Verbundbereich teilweise zusätzlich mit Polyurethanschaum ausgefüllt.

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Bautiefe der Profile:

Blendrahmen 82 mm
Flügel 84 mm

Außenansichtsbreiten:

Blendrahmenprofile von 60 mm bis 154 mm
Kämpferprofile von 74 mm bis 254 mm
Flügelprofile von 33 mm bis 38 mm

Konstruktionsmerkmale:

Außen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Innen ca. 12 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Durchlaufende Dämmebene in Rahmen, Flügeln und Füllungen, mit zum Falz hin flächenbündigen Dämmstegen. Hauptprofile als 3-kammer-Hohlprofile, Überschlagflügel mit 6 mm Überdeckung und gerundeten Kanten am Überschlag. Mitteldichtung aus EPDM-Schaum koextrudiert, als vulkanisierter Dichtungsrahmen. Alternative Ausführungsvarianten Mitteldichtung mit EPDM-Formecken, dicht- und klebstofffrei gestoßen Verglasungsdichtung aus EPDM, innen und außen umlaufend.

Rahmenverbindungen:

Gehrungsecken mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Eckwinkeln.

Stumpfe Verbindungen:

mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Aluminium-Profilverbindern

Wärmedurchgangskoeffizient EN ISO 10077-2:

$U_f = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$

U_f - Werte bei einer Rahmen-Flügelkombination mit 110 mm Ansichtsbreite

20. Konstruktionssystem Außentüren**Außentüren:**

Im Neubau:

Wärme gedämmte Aluminium-Konstruktion mit industriell hergestelltem Isolierverbund.

Im Altbau:

Wärme gedämmte Holz-Konstruktion.

Bautiefe der Profile:

Blendrahmen 82 mm
Flügel-Türen 82 mm

Außenansichtsbreiten:

Blendrahmenprofile von 70 mm bis 85 mm
Kämpferprofile von 74 mm bis 254 mm
Sockelprofile von 70 mm bis 150 mm
Flügelprofile einwärts 80 mm, 95 mm

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Flügelprofile auswärts 94 mm, 104 mm

Konstruktionsmerkmale:

Außen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Innen ca. 10 mm Flächenversatz von Blendrahmen zum Flügel, mit runder Kontur.

Vollständige Abdeckung der Dämmzonen von Flügel und Rahmen durch eingeklipste Dämmprofile. Haupt- und Flügelprofile als Dreikammer-Hohlprofile,

Türflügel flächenbündig mit 5 mm Überdeckung.

Verglasungsprinzip (Glasleisten, Klotzung, Dichtungssystem) analog zum Fenstersystem mit Verglasungsdichtung aus EPDM, innen und außen umlaufend. Anschlagdichtung aus EPDM, 3-seitig umlaufend im Flügel. Am Blendrahmen Anschlagdichtung 3-seitig umlaufend. Barrierefreie Türschwelle mit thermisch getrenntem Schwellenprofil (max 4 mm hoch).Türflügel mit umlaufendem, auf Gehrung verbundenen Türflügelprofil, wahlweise auch 3-seitig umlaufend mit Sockelprofil. Niveaugleichheit zwischen Flügel- und Festfeldsockeln durch spezielle, wärmegeämmte Profilkombinationen für das Seitenteil. Scheibentrennende Sprossen als thermisch getrennte Verbundprofile

Rahmenverbindungen:

Gehrungsecken mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Eckwinkeln.

Stumpfe Verbindungen:

mit systemeigenen, hohlkammerfüllenden Profilverbindern

Wärmedurchgangskoeffizient EN ISO 10077-2:

Uf = 1,2 W/m²K geschäumt

3.10

3,000 St

T0.08, T0.22 und T0.23 Außentürelement Aluminium 1-flügelig, (1500 x 2375 mm), Glasfüllung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001, Herstellen, Liefern und Einbau von Außentürelement Aluminium, nach außen öffnend, Außentürelement als zweiteiliges Türelement, bestehend aus zwei Türflügeln, Ausführung gemäß Zeichnungen, vorbeschriebener Ausführungshinweise und Herstellervorschriften.

Gesamtelement:

Breite: 1500mm

Höhe: 2375 mm

Brüstungshöhe: -50 mm (von OKFF)

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.

Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau und für Rahmen und RAL 3003 Rubinrot nach Bemusterung und Wahl AG

Gesamtelement bestehend aus:

1-flügelige Tür: Gangflügel Breite ca. 1250 mm Höhe ca. 2275 mm

Rahmenaufdopplung oder Paneelausbildung :

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

mit 135 mm Elementbreite als Anschluss an Baukörper
Rahmen müssen 40 mm überdämmbar sein.

Typbeschreibungen für Profilserien, Oberflächen, Beschläge, Verglasungen, Paneele, Bauanschlüsse usw. entspr. Ausführungsbeschreibung. Profilauswahl entsprechend den Beschlägeanforderungen, der Bauanschlusssituation und den statischen Erfordernissen.

Sämtliche bei Glastype, Fensterlüfertyp, Elementanschluss seitlich, Elementanschluss unten, Elementanschluss oben, Beschlagstyp, Fensterlaibung innen (Typ), Insektenschutzgitter, Glasfolietypen und Geländertypen beschriebenen Materialien und Bauteile gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Statisch notwendige Kopplungen innerhalb des Gesamtelements gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Schlagrichtung:	R/L	
Einbruchhemmung:	RC 2	
Glastype :	GT1	
u-Wert gesamt:	1,3 W/m2K	
Elementanschluss seitlich:	AS2	
Elementanschluss unten:	AU3	
Elementanschluss oben:	AO2	
Rohbautiefe:		425mm
Beschlagstyp:	BT1	
Leibung innen:	FL1	
Glasfolie:	GF1	

Tür-Nr.: **T0.08, T0.22 und T0.23**

Andichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. Verglasung.

3.20

1,000 St

T0.07 Außentürelement Aluminium 2-flügelig, (3000 x 2375 mm), Paneelfüllung

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001,
Herstellen, Liefern und Einbau von Außentürelement Aluminium, nach außen öffnend, Außentürelement als zweiteiliges Türelement, bestehend aus zwei Türflügeln, Ausführung gemäß Zeichnungen, vorbeschriebener Ausführungshinweise und Herstellervorschriften.

Gesamtelement:
Breite: 3000mm
Höhe: 2375 mm
Brüstungshöhe: -50 mm (von OKFF)

Die Profilbeschichtung ist mit einer hochwetterfesten Pulverbeschichtung auszuführen.
Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau und für Rahmen und RAL 3003 Rubinrot nach Bemusterung und Wahl AG

Gesamtelement bestehend aus:
1-flüglige Tür: Gangflügel Breite ca. 1250 mm Höhe ca. 2275 mm

Rahmenaufdopplung oder Paneelausbildung :
mit 135 mm Elementbreite als Anschluss an Baukörper

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	3	Außentüren

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Rahmen müssen 40 mm überdämmbar sein.

Typbeschreibungen für Profilserien, Oberflächen, Beschläge, Verglasungen, Paneele, Bauanschlüsse usw. entspr. Ausführungsbeschreibung. Profilauswahl entsprechend den Beschlägeanforderungen, der Bauanschlusssituation und den statischen Erfordernissen.

Sämtliche bei Glastyp, Fensterlüftertyp, Elementanschluss seitlich, Elementanschluss unten, Elementanschluss oben, Beschlagstyp, Fensterlaibung innen (Typ), Insektenschutzgitter, Glasfolientypen und Geländertypen beschriebenen Materialien und Bauteile gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Statisch notwendige Kopplungen innerhalb des Gesamtelements gehören zum Leistungsumfang und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Schlagrichtung:	R/L	
Einbruchhemmung:	RC 2	
Glastyp :	PF1	
u-Wert gesamt:	1,3 W/m2K	
Elementanschluss seitlich:	AS2	
Elementanschluss unten:	AU3	
Elementanschluss oben:	AO2	
Rohbautiefe:		425mm
Beschlagstyp:	BT1	
Leibung innen:	FL11	
Glasfolie:	GF1	

Tür-Nr.: **T0.08, T0.22 und T0.23**

Andichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. Verglasung.

Summe Titel 3
Außentüren

.....

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	4	Fensterbänke

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
4	Fensterbänke		
4.10	13,600 m Außenfensterbank aus Aluminium, b=330 mm Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611 - Dicke 3 mm, pulverbeschichtet wie Fensterelemente in RAL 7022 umbragrau und nach Bemusterung durch AG Breite 330 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Höhe der vorderen Abkantung 50 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und Verstärkungsprofilen, verdeckt befestigen, mit Halteprofilen, unterstopfen mit Faserdämmstoff. Einzellängen: 3 Stk 2900 mm 7 Stk 700 mm - Montage: inkl. aller Befestigungsmittel	.....	.....
4.20	14,600 m Innenfensterbank aus Holzwerkstoff, b = 230 mm Innenfensterbank Lieferung und Montage einer Holzwerkstofffensterbank, Oberfläche mit mehrlagiger Melamin-Harz-Beschichtung, Seiten mit ABS-Kantenbeschichtung. Farbe: weiß Breite 230 mm Einzellängen: 3 Stk 3000 mm 7 Stk 800 mm vorderer Abkantung, Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 30 mm, Alle Abkantungen gerundet mit r=10mm, verdeckt befestigen, unterstopfen mit Faserdämmstoff. Ort: Altbau und Anbau UG, EG, OG1 - Montage: inkl. aller Befestigungsmittel	.....	.....
4.30	4,500 m Schwellprofil Edelstahl, B 150 mm Liefern und montieren einer Tüschwelle außen zum Abschluss und Austritt DIN EN 10028-7, Oberfläche anodisch oxidiert DIN 17611 - Dicke 3 mm, Edelstahl gebürstet, Tränblech, Breite 150 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Anschluss an Profil Tüschwelle, Höhe der vorderen Abkantung 50 mm, einschl. Antidröhnschicht, mit seitlichen Abschlüssen und	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber: Stadt Elstra
Am Markt 1
01920 Elstra

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel 4 Fensterbänke

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

Verstärkungsprofilen, verdeckt befestigen, mit Halteprofilen, unterstopfen mit Faserdämmstoff.

Inkl. aller notwendigen Schnitte und Anpassungsarbeiten.

**Summe Titel 4
Fensterbänke**

.....

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber: Stadt Elstra
Am Markt 1
01920 Elstra

Projekt	1042	FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung	6	306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Titel	5	Laibungsbleche

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
5	Laibungsbleche		
5.10	25,000 m Alu-Lüftungsprofil 2 x gekantet, Abw. 300-350 mm Alu-Lüftungsprofil aus einem 2 x gekanteten Aluminiumlochblech d = 2 mm, Abwicklung 300-350 mm, dauerhaft witterungsbeständig beschichtet. Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau nach Bemusterung und Wahl AG Auf eine Entkoppelung zur Metall-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm ² /m nach DIN 18516-1 ist zu achten.	.....	.....
5.20	48,500 m Seitlicher Abschluss an Fenster und Türen, Alublech 2 x gekantet, Abw. 300-350 mm Herstellen des seitlichen Abschlusses an die Fenster- und Türelemente. Leibungsblech aus einem 2 x gekanteten Aluminiumblech d = 2 mm, Abwicklung 300-350 mm, dauerhaft witterungsbeständig beschichtet. Farbbeschichtung: RAL-Farbton RAL 7022 Umbragrau nach Bemusterung und Wahl AG	.....	.....
	Summe Titel 5 Laibungsbleche		.....

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber: Stadt Elstra
Am Markt 1
01920 Elstra

Projekt 1042 FWGH Prietitz, Elstra
Ausschreibung 6 306 - FEAT - Fenster, Außentüren
Zusammenfassung

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
1	Vorarbeiten	.....
2	Fenster	.....
3	Außentüren	.....
4	Fensterbänke	.....
5	Laibungsbleche	.....

Gesamtsumme, netto

Zzgl. 19 % Umsatzsteuer

Gesamtsumme, brutto